

HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN



TITELTHEMA

OHNE WORTE

Traumwagen. Schauen Sie sich doch bei uns um.

SCHÜMANN Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
 Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich | Telefon 02461 9707-0 |
www.mercedes-schumann.de
www.facebook.com/AutohausSchumann

Mercedes-Benz

MÄRZ 2019
JAHRGANG 08

#87

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

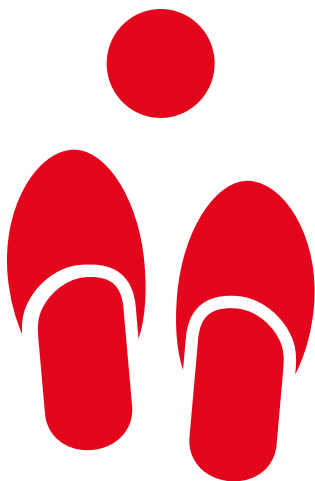
GRATIS



AMTSBLATT
DER STADT JÜLICH



Wohlfühlen ist einfach.



sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



**Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Eigentum an alles denkt.**

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder
unter s-immobilien.de.


Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Düren**



04	NA	NACHRICHTEN
		<ul style="list-style-type: none"> • Muschel kommt • „Brain-Train“ aufs Gleis bringen • Top-Thema: Das war's • Bis 2023 keine Steuererhöhung mehr <i>weitere Nachrichten aus Jülich und Umgebung</i>
08	RA	AUS DEM RATHAUS
		<ul style="list-style-type: none"> • Kolumne des Bürgermeisters • Karnevalszüge in Jülich • VHS im März • „Kalt-Start“ mit Bagger und Spaten • Gegendarstellung zur Kolumne der FDP <i>weitere Neuigkeiten aus dem Rathaus</i>
16	TI	TITEL
		<ul style="list-style-type: none"> • Ohne Worte
18	ME	MENSCHEN
		<ul style="list-style-type: none"> • Frank Müller • Preis für Zivilcourage • Stadtmarketing
20	VE	VEREINE
		<ul style="list-style-type: none"> • Stolz auf neue Bruderschaftsfahne • Talentsichtung und freier Eintritt • Achenbach mit Ehrevorsitz ausgezeichnet • Top-Thema: Bühne 80 <i>weitere Meldungen aus den Vereinen</i>
24	PO	POLITIK
		<ul style="list-style-type: none"> • Das beschäftigt die Parteien im Jülicher Land
26	RR	RECHT & RAT
		<ul style="list-style-type: none"> • Da kann selbst der Jurist nur – manchmal etwas bitter – schmunzeln
27	ZU	ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT
		<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Anschaffungskosten für Heizung? • Forschung in der Sprache der Bilder • Jugend Forscht • Neues euregionales Netzwerk für Data Science am Campus Jülich
34	GE	GESCHICHTE
		<ul style="list-style-type: none"> • Villa Buth • Jülich vor dem Krieg • Nach dem Großen Krieg • Konflikt und Koexistenz

32	TH	THEATER
		<ul style="list-style-type: none"> • Schauspiel • Theater im Theater • Die Perlenhochzeit • Eine Kritik in Bildern
43	CK	COMEDY & KABARETT
		<ul style="list-style-type: none"> • Hastenraths Will liest, erzählt und antwortet
44	LI	LITERATUR
		<ul style="list-style-type: none"> • 31. Jülicher Bücherbörse • Sandra da Vina • Leben und Werk von Else Lasker-Schüler • Unmögliches für möglich Halten • Textilien unter Sich
47	KU	KUNST UND DESIGN
		<ul style="list-style-type: none"> • Tag der Druckkunst • Werden – Vergehen • Licht-Zeichen. • „Natur und Farben schenken Lebensfreude“
50	MU	MUSIK
		<ul style="list-style-type: none"> • Bluegrass • Polka Jazz & Cha-Cha-Cha • Swing • Rock • Irisch-Folk • Klassik • Irisch-Folk & Punk • Klezbop • Ende einer musikalischen Ära
53	KK	KINO IM KUBA
		<ul style="list-style-type: none"> • Ralph Reichts 2: Chaos im Netz • Die Frau des Nobelpreisträgers • Maria Stuart, Königin von Schottland • The Favourite – Intrigen und Irrsinn • Bohemian Rhapsody • Werk ohne Autor • Bilder aus Jülich vor und nach der Zerstörung • Feuerwehrmann Sam - Plötzlich Filmheld! • Green Book
56	AB	AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
58	TE	TERMINE
		<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung
62	PR	PREVIEW

IMPRESSUM

Ausgabe #87
01. März 2019
Auflage: 16.000
Erscheinung: monatlich

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG
HERZOG Media GbR
Rochusstraße 36
52428 Jülich
Dorothee Schenk
Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

KONTAKT

T 0 24 61 - 31 73 50 5
F 0 24 61 - 31 73 50 9
E info@herzog-media.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk
T 0 24 61 - 31 73 50 6
E redaktion@herzog-magazin.de

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister
der Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

V.I.S.D.P FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen
T 0 24 61 - 63 371
F 0 24 61 - 63 357
E alenzen@juelich.de

VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen
T 0 24 61 - 31 73 50 5
E werbung@herzog-magazin.de

LAYOUT & GESTALTUNG

la mechky+
T 0 24 61 - 31 73 50 0
W www.lamechky.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Arne Schenk, Ariane Schenk, Britta Sylvester, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kid A., Kristina Schadowski, Michelle Eggen, Mel Böttcher, Peer Kling, Sophie Dohmen, Susanne Koulou sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr im Netz unter: herzog-magazin.de/team-partner

Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befügt, das Material in der Druck- und Online Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrecht macht der Herzog Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4 26655 Westersterde. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

BLICK AUF 25. UND 26. JAHR

„Das hat gut getan“, so Marcell Perse als Leiter des Museums angesichts der gespürten Wertschätzung nicht nur der über 6200 gezählten Besucher des Museums und seiner Veranstaltungen im Jahr 2018, sondern auch der Kooperation mit der Stadtverwaltung. Das Museumsjahr 2018 stand ganz unter dem Motto „25 Jahre Museum Jülich“ mit sieben Blickpunktausstellungen und über 30 Veranstaltungen.



Besucher können sich im laufenden Jahr auf vier neue Ausstellungen freuen. Daneben bieten das Museum viele bewährte und neue Veranstaltungen an: Aktionstage, Kunstaktionen für Kinder und Jugendliche, Führungen und anderes mehr. Die Ausstellung „Nach dem Großen Krieg“ vom 24. Februar bis 8. September im Schlosskeller spürt nach, wie sich dieser epochemachende Krieg auf lokaler Ebene auswirkte. „Landlust“ zeigt noch nie gezeigten Werken von Johann Wilhelm Schirmer und seinen Schülern vom 19. Mai bis zum 3. November im Pulvermagazin. Pit Siebigs` Ausstellung fotografischer Dokumentationen des Herrenhauses der ehemaligen Deutschordens-Kommende Siersdorf ist vom 19. Mai bis 14. Juli im Schlosskeller ausgestellt. Die Ausstellung „Politik in Edelsteinen“ führt die von Gerhard Schmidt meistervoll replizierten Prunkkameen der Antike vor, die so die zuvor kaum zugänglichen Originale näherbringt. Besucher können diese vom 19. Mai bis zum 3. November bestaunen. Und schließlich ist „Bildgewaltig“ die Zerstörung Jülichs im Zeiten Weltkrieg durch eindrucksvolle Fotos vom 8. September bis zum 8. Mai 2020 zu sehen.

Zum umfassenden Jahresprogramm ist ein Flyer erschienen, der diese und weitere Angebote ausführlich abbildet und beschreibt. Weitere Informationen sind auch unter www.museum-zitadelle.de erhältlich.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BERICHT
hzgm.de/2CScl20

NEUE LERN-PARTNERSCHAFT

Die Sekundarschule Jülich und die Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG haben sich im Rahmen der Initiative KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) zur Zusammenarbeit entschlossen. Das Traditionsunternehmen Pfeifer & Langen, das jährlich über eine Million Tonnen Zucker und Agrarprodukte herstellt, bildet im Jülicher Werk pro Jahr rund 20 Schulabsolventen als Elektroniker für Betriebstechnik, Industriekaufleute und -mechaniker aus. Die Sekundarschule Jülich organisiert im Rahmen der KURS-Kooperation ein „Meet and Greet“ für Schüler, bei dem die Ausbildungsberufe vorgestellt und Praktika vereinbart werden.

MUSCHEL KOMMT



Mit großer Mehrheit entschied der Rat der Stadt Jülich sich für die „Muschelvariante“ als neuen Veranstaltungsraum im Stadtgarten des Brückenkopf-Parks. Damit wäre die Raumfrage für die nächsten Session geklärt, denn schon in diesem Jahr soll diese Halle Wirklichkeit werden. 1500 Menschen sollen in ihr Platz finden. Diskussionen gab es über die Notwendigkeit einer Ausschreibung. Tatsächlich gibt es aber nach Aussage des Bürgermeisters Axel Fuchs nur ein Unternehmen, das diese Hallenvariante anbietet; damit sei der Leistungskatalog klar definiert, so Stefan Zilgens für die Kämmerei und eine Ausschreibung – die ja immer auch Zusatzkosten verursacht – hinfällig. Bedenken äußerten die Ratsvertreter der SPD auch zum fehlenden Parkraum. Fuchs betonte, dass auch hier die Stadtverwaltung bereits bei der Arbeit sei: „Ein Sicherheitskonzept ist schon auf dem Weg“. Für Diskussionsstoff sorgte außerdem das „Drei-Bühnen-Konzept“: Neben der Hauptbühne unter dem Muscheldach sollen zwei kleine Bühnen im Rosengarten und an der Südbastion entstehen. Formuliert wissen wollte die SPD, dass der Park diese in Eigenleistung

errichten soll. Das, erläuterte der Bürgermeister, wäre nicht möglich – lediglich der Zusatz „weitgehend“, denn der Bau der Bühnen müsse von einem Architekten begleitet werden. „Es ist nicht die Aufgabe des Rates, die Pläne auszugestalten und Details zu diskutieren“, sagte Peter Capellmann (CDU), „sondern Vorgaben zu machen.“ Christian Klems (JÜL) betonte: Es ist eine Chance für den Park und Jülich – mit einem gewissen Risiko, aber für mich es eine Chance.“ Dafür gab es Applaus.



ZUM BEITRAG
hzgm.de/2Gwspvl

55PLUS IM MITTELALTER-ABENTEUER

Beim nächsten „Treff @ktiv 55 plus“ am 20. März um 15 Uhr in der Dachsteinhütte am Alten- und Pflegezentrum St. Hildegard, Merkatorstr. 31 in Jülich werden Monika und Reinhold Niederhagen in ihrem Vortrag „Guédelon – bauen um zu verstehen“ über eine außergewöhnliche Herausforderung im französischen Burgund berichten. Etwa 50 Handwerker bauen hier eine Burg nur mit den Techniken und Materialien, die im Mittelalter verwendet wurden. Im Anschluss daran besteht wieder die Möglichkeit, insbesondere für Anfänger, sich mit PC und Internet zu beschäftigen oder auch entsprechende Informationen und Hilfestellungen zu erhalten.

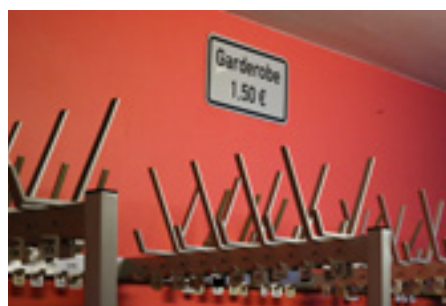
JESUS FÜR MUSLIME UND CHRISTEN

In diesem Jahr geht es im christlich-islamischen Begegnungskreis weiter mit den religiösen Gesprächen zum gegenseitigen Kennen- und Verstehenlernen. Ein weg-bahnendes Buch dazu ist 2018 erschienen, das nun Leitfaden für den Austausch sein wird: das vom muslimischen Theologen Mouchanad Khorchide und dem katholischen Theologen Klaus von Stosch gemeinsam herausgegebene Werk „Der andere Prophet – Jesus im Koran“. Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer Haus, Düsseldorfer Straße, in Jülich



DAS WAR'S

► Das Goldjubiläum hat die Jülicher Stadthalle nicht mehr geschafft, und die goldenen Zeiten sind auch vorbei. Unzählige Theateraufführungen, Feste und närrische Veranstaltungen hat das Haus bis ins 49. Jahr seit Oktober 1970 erlebt. Ab Aschermittwoch sind die Türen für immer geschlossen, denn im April kommt die Abrissbirne. Raoul Pöhler wird hier den Bereich der ehemaligen Schirmer Schule und der Stadthalle mit einer Seniorenwohnanlage überbauen, um den Bedarf an Seniorengerechten Einrichtungen in der Stadt Jülich zu decken. Ein letzter Blick ins Innere.



„BRAIN-TRAIN“ AUF GLEIS BRINGEN



Angesichts des absehbaren Endes der Braunkohleförderung setzt Landrat Wolfgang Spelthahn auf zahlreiche innovative Projekte, die der Region zugutekommen. Eines davon ist die Verbesserung des Schienennetzes, mit dem unter anderem die beiden Hochschulstandorte Aachen und Jülich über einen „Brain-Train“ verbunden werden. Die Erweiterung des Schienennetzes ist wie der Ausbau des Campus Aldenhoven und der Entwicklung des Brainergy-Parks bei Jülich Teil eines millionenschweren Projektpakets, das der

Kreis dem Land zugeleitet hat. Ministerpräsident Armin Laschet hat die Projektskizzen mittlerweile Kanzlerin Angela Merkel übergeben. Bund und Land sollen die vom Braunkohletagebau betroffenen Kommunen mit entsprechender finanzieller Förderung während des Strukturwandels unterstützen. Zunächst soll nun eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, die bis 2021 verschiedene Trassenvarianten untersuchen soll. Dafür sind im Rahmen der Projektskizze 800 000 Euro veranschlagt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BERICHT
hzgm.de/2CN1aIN

MONTAGSTREFF DES SENIOREN- BEIRATES

An jedem vierten Montag im Monat bietet der Seniorenbeirat einen offenen Gesprächskreis in der Wohnanlage für Senioren Am Wallgraben an. Von 15 bis 16.30 Uhr können Seniorinnen und Senioren in geselliger Runde ihre Anliegen und Anregungen mit den Beiratsmitgliedern besprechen. Der Seniorenbeirat versteht sich als Mittler zwischen den Senioren und der Stadtverwaltung und tritt für die Belange älterer Menschen in der Stadt ein. Der nächste Montagstreff ist am 25. März und kann ohne Voranmeldung besucht werden.

BIS 2023 KEINE STEUERERHÖ- HUNG MEHR

In der Ratssitzung im Februar stellte Bürgermeister Axel Fuchs den Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2019 und 2020 und das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept bis zum Jahre 2023 vor. Die gute Nachricht: Um nur 4,5 Prozent wird die Grundsteuer B steigen. In Zahlen: Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus bedeutet dies eine Erhöhung von knapp 2 Euro pro Monat und eine weitere Erhöhung der Hebesätze bis 2023 nicht mehr vorgesehen. Weniger gute Nachricht: Jülich veräußert so genanntes „Tafelsilber“, also städtisches Eigentum, beispielsweise das Grundstück Walramplatz und auch das ehemalige Stadthallengelände, die „deutlich über den Bilanzwerten ver-

äußert werden“ konnten. Und: Der Doppelhaushalt fährt ein Minus von knapp 3,3 Millionen ein. Die Beratungen zum Haushalt beginnen am 28. März. Die Sitzungen sind öffentlich.



ZUR HAUSHALTSREDE
hzgm.de/2GkxeI3

MIT MEDIEN LERNEN UND LEBEN



Nicht immer einfach sei es gewesen, die verschiedenen Fördermöglichkeiten von Bund und Land zu nutzen, auch wenn „Digitalisierung“ in aller Munde sei, so Dr. Barbara Schellenberger vom Schulträger des Mädchengymnasiums Jülich, der Fördergemeinschaft für Schulen in freier Trägerschaft. Schulleiterin Christiane Clemens blickt zufrieden auf die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Digitalisierung und gibt darüber hinaus einen Ausblick auf die nähere Zukunft: „Wir haben es bereits geschafft, die Hälfte unserer Klassenräume mit hochwertigen Beamern, Leinwandtechnik und Anschlussmöglichkeiten für diverse Endgeräte zu bestücken. Außerdem sind wir in der näheren Umgebung eine der ersten Schulen mit Zugriff auf „schnelles“ Internet. Bis Ende des Jahres sollen weitere Räume fit gemacht werden für „digitalen“ Unterricht.“



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BERICHT
hzgm.de/2CScZ0d

„WILDE 13“ REZERTIFIZIERT

Für ihr besonderes Engagement für die Förderung früher Bildung im Bereich Naturwissenschaften, Mathematik und Technik erhält die Kita „Wilde 13“ heute die 5. Re-Zertifizierung als „Haus der kleinen For-

traumhaft...

schöner **BODEN**

Raus mit dem
„Alten“...

- * Bodenbeläge aller Art
- * Teppichböden
- * Designerbeläge, Parkett, PVC
- * Laminatböden
- * Steinteppiche

schöner **BODEN**
Große Rurstr. 11 - 13
52428 Jülich
Telefon: 0 24 61 - 34 35 55

JOKA
FACHBERATER

Inh.:
Markus Heer

scher“. Als eine der ersten KiTas im Kreis Düren hatte sich die KiTa bereits vor 10 Jahren als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Die Pädagoginnen und Pädagogen der KiTa „Wilde 13“ bilden sich seit 10 Jahren fort, um mit den Kindern auf Entdeckungsweg durch die Welt der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik zu gehen. Die Fortbildungen zu verschiedenen Themen finden im Forschungszentrum Jülich statt, wo auch die Netzwerkkoordination des „Haus der kleinen Forscher“ angesiedelt ist. Hier bekommen die Pädagoginnen und Pädagogen durch eine Trainerin neue Impulse, wie sie MINT mit den Kindern gemeinsam entdecken können. Zurück in den Kindergärten können dann die Alltags-Phänomene gemeinsam mit den Mädchen und Jungen beobachtet und erforscht werden.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BERICHT
hzgm.de/2RRKYjN

INFOS AUS ERSTER HAND



Was beinhaltet ein Studium am Fachbereich Energietechnik? Und wie sieht der Studienalltag am Campus Jülich aus? Antworten auf diese Fragen erhielten jetzt 32 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Zitadelle am Campus Jülich der FH Aachen. Erstmals hatte der Fachbereich einen Vormittag lang an den Campus eingeladen. Bereits seit 2014 besteht eine Kooperation zwischen dem Fachbereich Energietechnik der FH Aachen und dem Gymnasium Zitadelle. In diesem Rahmen besuchte Prof. Dr. Martin Pieper, Professor für Mathematik und Simulation am Fachbereich Energietechnik, zweimal jährlich die Leistungskurse Mathematik der Schule und gab einen Einblick in den Studienalltag der FH. Hier wurde vor allem gezeigt, wie Vorlesungen und Übungen an Hochschulen ablaufen, bevor das Programm nun um den Besuch vor Ort erweitert wurde.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BERICHT
hzgm.de/2G5kyo9

EINLADUNG ZUM GESPRÄCH IN DÜSSELDORF



Offenbar gut präsentiert hat sich das Gymnasium Haus Overbach beim Besuch von Bildungs- und Schulministerin Yvonne Gebauer, die auf Einladung der Landtagsabgeordneten Patricia Peill in Barmen Station machte. Die ganze Bandbreite des Könnens zeigten Schulleiter Thorsten Vogelsang und seine Stellvertreterin Larissa Poetgen. Glücklicher Zufall: Beim Betreten des Science College sang der Chor unter Leitung von Kerry Jago gerade „Oh when the Saints go marchin' in...“ – Generalprobe für den Abschied der Lehrer Rainer Hillebrand und Hermann Rudolph, die sich gleich an den Ministerinnen-Besuch anschloss.

So eingestimmt traf Heinz Lingen von Mint-Beirat der Schule auf großes Interesse bei Yvonne Gebauer, als er ihr im Namen des Gremiums den Vorschlag vortrug, die „geballte Kompetenz der Region“ für die Lehreraus- und -Fortbildung in Anspruch zu nehmen. „Wir glauben, es ist ein großer Mehrwert für das Land“, sagte Lingen, der auf den prominent besetzte Beirat verwies, in dem die Spitzen etwa des Forschungszentrums Jülich, der FH Aachen – Prof. Marcus Baumann ist Vorsitzender – des Technologie-Zentrums Jülich und Science Colleges sitzen. Gerade im Blick auf die Zukunft in der Nachfolge-Tagebaulandschaft könne man hier wirksam werden. Hochinteressiert zeigte sich Ministerin Gebauer, und bat ihre Referentin gleich zu notieren, dass sie einen Gesprächstermin vereinbaren solle.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BERICHT
hzgm.de/2I9K1iq

HOFGEFLÜSTER

Ohne Worte

Der Rheinländer „amfürsich“ erklärt sich bekanntermaßen gerne und ausschweifend, begründet Entscheidungen, erobert die Welt mit der Macht des Wortes. Das gilt einmal mehr in der fünften Jahreszeit. Da wird ganz schön viel gesprochen: In der Bütt, an der Theke... Da wird jeschwaadet und jekühmt, jetrasch und jeklaaf...

Am 6. Tag im März ist die Session 2018/19 Geschichte und die Fastenzeit beginnt. Da verzichten Menschen auf Gewohnheiten, die lieb geworden sind, und von denen zu lassen ihnen schwer fällt. Der HERZOG hat sich auch etwas vorgenommen frei nach dem geflügelten Ausspruch: „Du machst zu viele Worte“, das ja in der Übersetzung heißt: Du solltest mehr handeln, statt bloß zu reden. Genau wie im richtigen Leben gelingt der Verzicht in vielen Fällen, aber Ausnahmen gibt es...

In diesem Heft haben wir versucht, in unseren Verantwortungsbereichen – also: Topthema, Titelthema, Porträt von Mensch und Verein, Kultur sowie Forschung – soweit es geht, auf Wörter zu verzichten. Herausgekommen sind, wie wir meinen, sehenswerte Bilder- und Fotogeschichten, die (fast ganz) ohne Worte auskommen.

Da Reden Silber und Schweigen Gold ist... Sehen Sie selbst.

Ihr HERZOG-Team

HERZOG
 KULTUR- & STADTMAGAZIN



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

► besuchen Sie die Lindwürmer in Jülich und den Stadtteilen. Tulpen-sonntag zieht der „Jülicher Kengerzoch“ durch die Straßen der Innenstadt, die mit tausenden von Närrinnen und Narren bevölkert sein werden. Veilchendienstag erwarten Sie zwei weitere Höhepunkte der Session: die Umzüge der Gesellschaften Lazarus Strohmanus in Jülich und der KG Strohmänner in Selgersdorf. In Jülich gekrönt durch das große Aufwerfen am Alten Rathaus und das Abschlussfeuerwerk an der Rur. Eine Übersicht der Karnevalsumzüge finden Sie auf den nächsten Seiten.

In der Stadtbücherei sind die Tonies da – und auch schon wieder weg. Ein Tonie ist der magische Schlüssel zu einem Hörerlebnis. Stellt man die Toniefigur auf die Toniebox, erkennt diese ihn sofort und spielt die dazugehörige Geschichte ab. Einmal vollständig geladen, bleibt der Inhalt auf der Toniebox und man kann ihn überall, auch ohne WLAN, hören. Sowohl die Boxen als auch die Tonies können ausgeliehen werden.

Charles Dickens, Edgar-Allen Poe und Arthur Conan-Doyle haben viele schon gelesen. Aber auch im englischen Original? Der English Book Club der VHS Jülicher Land richtet sich an fortgeschrittene Leserinnen und Leser der englischen Sprache. Der Dozent, ein englischer Muttersprachler, wird Ihr Interesse in Begeisterung verwandeln. Der Kurs startet am 6. März.

Am 8. März ist Internationaler Frauentag! In diesem Jahr nehmen die Gleichstellungsstelle der Stadt Jülich, die VHS Jülicher Land, die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen und das Büro für Chancengleichheit im Forschungszentrum Jülich diesen Tag zum Anlass, um gemeinsam zu einer besonderen Veranstaltung einzuladen: Am 14. März werden sie im KuBa den Interaktiven Vortrag „Die Rosa-Hellblau-Falle – Für eine Kindheit ohne Rollenklischees“ präsentieren. Almut Schnerring und Sascha Verlan veranschaulichen in ihrem dialogischen, multimedialen Vortrag mit vielen (Bild-)Beispielen, die Allgegenwart von Rollenklischees, insbesondere im Alltag von Kindern.

Im Rahmen der Theaterreihe „Kreativität & Forschung“ präsentiert das Grenzlandtheater Aachen am 16. März die Komödie „Alles was Sie wollen“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière im PZ Zitadelle

Jülich. Es ist eine romantische Komödie im besten Stil des französischen Konversationsstückes. Dabei schöpfen die beiden Autoren auf geschickte Weise aus der Urkraft der dramatischen Kunst, dem Spiel aus Illusion und Wirklichkeit.

Am 20. März zeigt Sandra da Vina ihr neues Programm „100 m2 Luftpolsterfolie“ im Kulturbahnhof. Es geht ums Erwachsenwerden und Erwachsen geworden sein, um den Zustand der Liebe und um H&M Umkleidekabinen. „Hundert m2 Luftpolsterfolie“ sind hundert Meter Vergnügen. Und da Vinas Programm beweist vor allem eins: Sprache ist immer noch der beste Schutz, der stärkste Stoßdämpfer, um mit der Realität da draußen fertig zu werden.

Die Jülicher Gynäkologin Dr. Anneliese Busse stellt ihr Buch „Erlaube dir, ganz du selbst zu sein! ... und das Unmögliche für möglich zu halten“ am 26. März in der Stadtbücherei Jülich vor. In der heutigen stressigen Zeit hat man oft das Gefühl, dass man selbst in den Hintergrund rückt und vorgegebene Verhaltensmuster unseren Alltag bestimmten. Dr. Busse hat für Ihre Leser eine Hilfestellung für ein selbstbestimmtes authentisches Leben formuliert.

Die Frühjahrskirmes findet vom 29. bis 31. März in Jülich statt. Zusätzlich veranstaltet die Werbegemeinschaft Jülich am 31. März das Frühlingsfest verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs



DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG


AM 02. MÄRZ

Dr. Christoph Meixner, Ahornweg 5,
Koslar (80 Jahre)
Maria Gase,
Jülich (80 Jahre)
Matthias Kanehl, Bahngasse 15,
Welldorf (80 Jahre)
Hermann Hilker, Jülicher Str. 42,
Welldorf (80 Jahre)

AM 03. MÄRZ

Rudi Böttcher, Trierer Str. 1,
Innenstadt (89 Jahre)
Agatha Albrecht, Kreuzstr. 84,
Pattern (82 Jahre)

AM 04. MÄRZ

Johannes Gottschlich, Schneppruthweg 5,
Selgersdorf (89 Jahre)
Agnes Biedermann, Berliner Str. 2,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 05. MÄRZ

Wilhelm Klinge,
Jülich (83 Jahre)

AM 06. MÄRZ

Klara Schneider, Anneberg 1,
Bourheim (83 Jahre)
Eva Coenen, Adenauerstr. 11,
Bourheim (83 Jahre)
Elisabeth Kraus, Jan-von-Werth-Str. 4,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 07. MÄRZ

Peter (Franz) Engels, Niederfeld 8,
Kirchberg (90 Jahre)
Hubert Schiffer, Alte Dorfstr. 53,
Broich (83 Jahre)
Ursula Kanehl, Jan-von-Werth-Str. 5,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 09. MÄRZ

Hubert Nikolaus Pelzer, Rurwiesenstr.
26, Broich (92 Jahre)
Josef Bäcker,
Jülich (89 Jahre)
Gertrud Pelzer, Rurwiesenstr. 26,
Broich (88 Jahre)

AM 11. MÄRZ

Karl Bode,
Jülich (89 Jahre)
Margarethe Heyartz, Güstener Str. 23,
Welldorf (84 Jahre)

AM 12. MÄRZ

Friedrich Knaus, An der Vogelstange 53,
Innenstadt (92 Jahre)
Hubert Ruhrig, Wymarstr. 20,
Kirchberg (89 Jahre)

AM 13. MÄRZ

Margaretha Caspers, Neusser Straße,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 14. MÄRZ

Maria Ruhrig, Jülich (84 Jahre)
Josef Meyer, Prämienstr. 62,
Merzenhausen (80 Jahre)

AM 15. MÄRZ

Friedrich Esser, Kastanienstr. 51,
Kirchberg (85 Jahre)

AM 16. MÄRZ

Johann Muckel,
Jülich (82 Jahre)

AM 17. MÄRZ

Wilhelm Meurer,
Jülich (86 Jahre)

AM 18. MÄRZ

Anna Adrian, Birkenweg 6,
Kirchberg (83 Jahre)

AM 19. MÄRZ

Gertrud Elbern, Am Wallgraben 29,
Innenstadt (100 Jahre)

AM 20. MÄRZ

Maria Franken, Alte Dorfstr. 104,
Broich (80 Jahre)

AM 21. MÄRZ

Wilhelm Wolters,
Jülich (88 Jahre)

AM 22. MÄRZ

Hubert Weingarten,
Theodor-Heuss-Str. 128, Koslar (85 Jahre)

AM 23. MÄRZ

Heinz Bücher, Victor-Gollancz-Str. 5,
Innenstadt (83 Jahre)

AM 24. MÄRZ

Hans Josef Emonts, Siemensstr. 8,
Innenstadt (92 Jahre)

Roswitha Wittek,
Jülich (82 Jahre)
Margret Jörres, Steinstraßer Allee 11,
Lich-Steinstraß (80 Jahre)
Heiderun Ritschel,
Jülich (80 Jahre)

Friedrich Lange, Raderstr. 7,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 22. MÄRZ

Gertrud Nelles, Am Wallgraben 29,
Innenstadt (89 Jahre)

AM 23. MÄRZ

Erna Wertz,
Jülich (85 Jahre)
Dr. Heinz Råde, Berliner Str. 23,
Innenstadt (83 Jahre)
Fritz Jurr, Prämienstr. 13,
Merzenhausen (80 Jahre)

AM 24. MÄRZ

Margareta Kerz, Neusser Str. 54,
Innenstadt (88 Jahre)
Peter Meurer, Pfarrer-Außem-Str. 7,
Barmen (81 Jahre)

AM 25. MÄRZ

Josefa Eßer, Alte Dorfstr. 39,
Broich (86 Jahre)

AM 26. MÄRZ

Hubert Kieven, Gutenbergstr. 7,
Innenstadt (93 Jahre)

AM 27. MÄRZ

Sophia Hucko, Merkatorstr. 31,
Innenstadt (84 Jahre)

AM 28. MÄRZ

Gertrud Dohmen, Merkatorstr. 31,
Innenstadt (97 Jahre)

AM 29. MÄRZ

Hildegard Kriegsmann, Römerstr. 24,
Innenstadt (84 Jahre)

AM 30. MÄRZ

Berti Jumpertz, Sudetenstraße 2,
Innenstadt (86 Jahre)

AM 31. MÄRZ

Anna Plum,
Jülich (82 Jahre)

STADTBÜCHEREI JÜLICH:

DIE TONIES SIND DA –
UND SCHON WIEDER WEG



Ein Tonie ist der magische Schlüssel zu einem Hörerlebnis. Stellt man die Toniefigur auf die Toniebox, erkennt ihn diese sofort und spielt die dazugehörige Geschichte ab. Einmal vollständig geladen, bleibt der Inhalt auf der Toniebox und man kann ihn überall, auch ohne WLAN, hören.

Eine Toniebox kommt ohne ablenkende Elemente wie Bildschirm oder Tasten aus – sie fasziniert allein durch die einzigartige Kombination aus Hören und Spielen. Auf spielerische Weise lassen sich Geschichten, Lieder und Wissensinhalte erschließen. Digitale Hörinhalte werden durch die Tonies

anfassbar. Mit diesem kindgerechten Bedienerkonzept soll in einer immer hektischer werdenden Zeit dem konzentrierten Zuhören wieder mehr Raum gegeben werden. Denn Zuhören ist gerade für die frühkindliche Entwicklung enorm wichtig: Hören stellt die Basis dar für Spracherwerb, Les- und Ausdrucksfähigkeit.

Die Stadtbücherei Jülich möchte einen Einblick in dieses Angebot geben und bietet die Chance, das neue Medium kennen zu lernen und auszuprobieren. Dank der großzügigen Spende des Fördervereins Stadtbücherei Jülich e.V. konnten Ende 2018 drei Tonieboxen und 75 Tonies für den Bestand der Stadtbücherei angeschafft werden. In der Kinderbibliothek kann man eine Box selber ausprobieren, die anderen Boxen können ausgeliehen werden. Wer bereits eine Box besitzt, kann in der Stadtbücherei Jülich gleich neue Hörspiele dafür entleihen. Die Nachfrage ist ungebrochen hoch – die Mitarbeiterinnen zeigen mehrmals pro Tag die Funktionsweise der Box (Kinder sind dabei meist schon besser mit diesem neuen Medium vertraut als die Eltern). Alle ausleihbaren Boxen sowie ein Großteil der Toniefiguren waren direkt nach dem Ausleihstart entliehen. Dank einer weiteren Spende können jetzt noch zwei weitere Bo-

den angeschafft werden. Die Stadtbücherei Jülich wünscht ihren kleinen und großen Kund*innen viel Spaß beim Ausprobieren und Kennenlernen der Tonies.

FUNDSACHEN

Von November 2018 bis Januar 2019 wurden eine Damenhandtasche, mehrere Brillen, ein Dreirad, eine Uhr, ein Stoffschlüsselanhänger, ein Ring, ein Motorradhelm, eine DHL-Karte und ein Speicherstick gefunden. Außerdem wurden im o.g. Zeitraum mehrere Fahrräder, Handys und Schlüssel abgegeben. Bis Mai/Juni/Juli 2019 (je nach Funddatum) können die Fundsachen von den Eigentümern abgeholt werden, danach gehören sie den Findern bzw. kommen zur Versteigerung.

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind bis zum Ablauf der Meldefristen bei der Stadt Jülich, Neues Rathaus, Zimmer 8, Tel. (02461) 63-309, E-Mail: fundbuero@juelich.de, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, geltend zu machen.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE OPEL CROSSLAND X

JETZT AB € 15.980,-



Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,5–4,1*; außerorts: 4,8–3,3*; kombiniert 5,4–3,6*; CO₂-Emission, kombiniert: 123–93* g/km, Effizienzklasse C–A+ (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007) *mit rollwiderstandsarmen Reifen

ThÜLLEN

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG · Dürener Str. 35 · 52428 Jülich
Tel. 0 24 61/6 96-0 · www.thuellen.de

KARNEVALSUM- ZÜGE IN JÜLICH

Stand: 29.01.2019

NELKENSAMSTAG, 2. MÄRZ

13 Uhr – Bourheim

14 Uhr – Broich

TULPENSONNTAG, 3. MÄRZ

13 Uhr – Koslar

14 Uhr – Jülicher Kengerzoch

ROSENMONTAG, 4. MÄRZ

10.30 Uhr – Güsten/Welldorf

12.11 Uhr – Barmen

13.30 Uhr – Altenburg/
Daubenrath/Selgersdorf

13.30 Uhr – Stetternich

14 Uhr – Lich-Steinstraß

14 Uhr – Mersch-Pattern

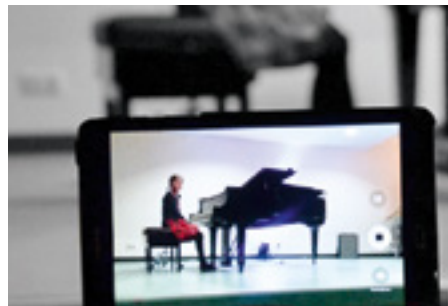
VEILCHENDIENSTAG, 5. MÄRZ

9 Uhr – Lazarus Strohmans Jülich

10 Uhr – KG Strohmänner Selgersdorf

TAG DER OFFENEN TÜR

IN DER MUSIKSCHULE
DER STADT JÜLICH



Instrumente ausprobieren und Kontakte knüpfen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene können einen Einblick in die vielfältige Unterrichtspalette der Musikschule erhalten: Sonntag, 24. März von 15.00-18.00 Uhr, Schulzentrum Linnicher Str. 67.

15.15 Uhr – 16.00 Uhr: Auftaktveranstaltung für Kinder von 4-9 Jahren mit ihren Eltern: Kinder spielen für Kinder in der Aula der Musikschule fröhliche Lieder und Instrumentalstücke.

Ab 16.15 Uhr: Mitmachaktion für die Jüngsten 4-5 jährigen im Raum 13 singen, tanzen und auf Instrumenten spielen.

Von 15.00-18.00 Uhr: für Interessierte und künftige Instrumentalisten: Offener Unterricht mit ausführlicher Beratung der Dozenten in den Fächern: Musikalische Früherziehung, Orff Orchester, Violine, Viola, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Klavier, Keyboard, E-Gitarre, Folkgitarre,

klassische Gitarre, E-Bass, Schlagzeug und Percussion, Gesang und Stimmbildung. Das Instrumental- Gesangsunterrichtsangebot richtet sich auch an Erwachsene, die früher erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten wieder auffrischen wollen oder im erwachsenen Alter ein Instrument neu erlernen möchten. Der Chor TonArt, die Big Band What Else, Kammermusik, Ensembles, Workshops, Computer & Musik vervollständigen das vielfältige Angebot der Musikschule der Stadt Jülich. In der Cafeteria im Foyer finden Sie nicht nur leckeren Kuchen, sie lädt auch ein zu Kontakten und Gesprächen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder. Weitere Informationen erteilt die Musikschule:

Unter 02461/93650 (Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr sowie Mo.-Do. 14.00- 17.00 Uhr) oder besuchen Sie die Webseite www.juelich.de/musikschule.

VHS IM MÄRZ

FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT

In den Kursen Babytreff oder Spielstube für Babys bzw. Kleinkinder zwischen 6 und 24 Monaten in den Kitas Rurpiraten und Rappelkiste sind noch einzelne Plätze frei, Start: 12. bzw. 14.03., Kurs-Nrn.: D02-702, -705, -706

Was ein Babysitter wissen sollte Kurs für Jugendliche ab 14 Jahre in der Kindertagesstätte St. Martinus, Steinstr. 23, Jül-Barmen, Termine: Mi. 13. und Do. 14.03., jeweils 16 bis 18 Uhr, D02-742

FACHBEREICH ARBEITSWELT UND EDV

Ausstrahlung und Körpersprache Kompaktseminar, Termin: Mi. 20.03. ab 18:15 Uhr, Kurs-Nr. D03-001

Die Bewerbungsmappe professionell gestalten - Bewerbungstraining Termin: Do. 14.03. ab 18:15 Uhr, Kurs-Nr. D03-008

Bewerbungstraining - Etikette und Vorstellungsgespräch Termin: Do. 21.03. ab 18:15 Uhr, Kurs-Nr. D03-009

Einführung in die Welt des PC 10x montags 11 bis 13:15 Uhr, Start: 11.03., Kurs-Nr. D03-105

Für Fortgeschrittene: Aufbaukurs EDV am Nachmittag 10x montags 14 bis 16:15 Uhr, Start: 11.03., Kurs-Nr. D03-106 oder Computer Club am Nachmittag 10x dienstags 14 bis 16:15 Uhr, Start: 12.03., Kurs-Nr. D03-107

Apple I-Phone und I-Pad Kurs: (für Geräte der Marke Apple), 5x donnerstags 15 bis 17:15 Uhr, Start: 14.03., Kurs-Nr. D03-120

Android Café Smartphone oder Tablet mit dem Betriebssystem Android für Senioren (Grundlagen), 5x freitags 14:30 bis 16:45 Uhr, Start: 15.03., Kurs-Nr. D03-125

Android-Aufbau-Angebot für Senioren, 5x freitags 9:30 bis 11:45 Uhr, Start: 15.03., Kurs-Nr. D03-127

Textverarbeitung mit Word Grundlagen, Termine: Fr. 15.03., ab 18:30 Uhr, Sa., 16.03., 8:30 bis 13 Uhr in Linnich, Kurs-Nr. D03-140

Tabellenkalkulation mit Excel Grundlagen, Termine: Fr. 22.03., ab 18:30 Uhr, Sa., 23.03., 8:30 bis 13 Uhr in Linnich, Kurs-Nr. D03-144

SQL-Datenbanken, Termine: Fr. 8.03., ab 18:30 Uhr, Sa., 09.03. 8:30 bis 13 Uhr, Kurs-Nr. D03-152

Fotowelt und Fotobuch, 5x dienstags ab 10 Uhr, Start: 12.03., Kurs-Nr. D03-160

FACHBEREICH SPRACHEN LERNEN

Deutsch für Pflegeberufe Sprachniveau A2 (= für Teilnehmende mit Vorkenntnissen), 15 x donnerstags 18 bis 19:30 Uhr, Start 07.03., weitere Informationen bei Hr. Spieker Tel. 02461/63229 oder hspieker@juelich.de

Englisch: The English Book Club B2 (D04-015): Victorian and Edwardian literature, a wild tour of mystery , romance, horror and history, ab 6.3.2019, mittwochs 19.30-21 Uhr

Landeskunde: Make your next trip an absolute success by understanding more and more the culture of the British Isles:

„Travelling to the British Isles Part I (D04-016) 15.4.-18.4.2019, 18-21.15 Uhr

„Travelling to The British Isles Part II (D04-017) 23.4.-26.4.2019, 18 - 21.15 Uhr

Bildungsurlaub: Office Business English B1/B2: Proficient English for Business Use (D04-000), 15.4.-18.4.2019, 9-15 Uhr

WEITERE SPRACHEN - ANFÄNGERKURSE:

Niederländisch A1 (D04-090), ab 12.3.2019, dienstags 18.30-20 Uhr

„Türkisch für Anfänger“ (D04-095), ab 12.3.2019, dienstags 18-19.30 Uhr

Spanisch A1 (D04-052), ab 12.3.2019, dienstags 9.30-11 Uhr

Italienisch A1 (D04-070), ab 11.3.2019, montags 15-16:30 Uhr

FACHBEREICH GESUNDHEIT

Chinesische Küche, Mittwoch, 6.3. 18-21.45Uhr, Kurs-Nr. D05-125

Steaks & more, Donnerstag, 28.3. 18-21.45Uhr (in Aldenhoven), Kurs-Nr. D05-113

Progressive Muskelentspannung, 8x montags ab 11.3., 17.45-19.15 Uhr, Kurs-Nr. D05-203

Einführung in die Praxis der Achtsamkeit, 8x montags ab 11.3., 17.45-19.15 Uhr, Kurs-Nr. D05-203

Yoga-Workshop, Samstag, 16.3. 13.30-17.30 Uhr (in Titz), Kurs-Nr. D05-264

Klangentspannung, Samstag, 30.3. 11-18.30 Uhr, Kurs-Nr. D05-205

Shiatsu-Selbstmassage, Samstag, 23.3. 14-17 Uhr, Kurs-Nr. D05-228

Faszienfitness, 11x montags ab 11.3., 9.30-10.30 Uhr, Kurs-Nr. D05-408

Aerobic Light, 8x montags ab 11.3., 18.45-19.45 Uhr, (in Linnich), Kurs-Nr. D05-431

Selbstverteidigung für Erwachsene, 4x samstags ab 9.3., 10-11:30 Uhr, Kurs-Nr. D05-521

Selbstverteidigung für Kinder (8-13 Jahre), 4x samstags ab 9.3., 12-13:30 Uhr, Kurs-Nr. D05-522
Selbstverteidigung für Frauen, 4x samstags ab 22.3., 18-19.30 Uhr, Kurs-Nr. D05-521

FACHBEREICH KULTUR UND KREATIVITÄT

Orientalischer Tanz, 8x dienstags ab 7.3., 18.30-20Uhr, (in Aldenhoven) Kurs-Nr. D06-250

Töpfern am Samstag, Samstag, 9.3. 14-17 Uhr, Kurs-Nr. D06-512B

Töpfern am Samstag, Samstag, 30.3. 10.30-13.30 Uhr, Kurs-Nr. D06-512C

Glasurtermin am Samstag, Samstag, 30.3. 10.30-13.30 Uhr, Kurs-Nr. D06-514A

Basis-Nähworkshop für Männer, Sonntag, 10.3. 10-16.30 Uhr, Kurs-Nr. D06-605

Bluesharp spielend lernen, Sa/So, 16./17.3. 10-16.30 Uhr, Kurs-Nr. D06-217

Portraitkurs in Binns Atelier, Sa/So, 16./17.3. 11-17 Uhr, Kurs-Nr. D06-412

Swing-Workshop, Sonntag, 17.3. 11-12.30 Uhr, Kurs-Nr. D06-221

Latin Dance-Workshop, Sonntag, 17.3. 12.30-14Uhr, Kurs-Nr. D06-222

Sonntagmatinee: Autorinnen aus dem Rheinland, Sonntag, 17.3. 11.30-13.15 Uhr, mit Gudrun Kaschlun, Stadtbücherei Jülich, Kurs-Nr. D06-136

WEITERE INFORMATIONEN

zu den Veranstaltungen der VHS:

www.vhs-juelicher-land.de

Tel.: 02461-632-19/-20/31



NACHRUF

Am 20.11.2018 verstarb

Herr Willi Jansen

im Alter von 86 Jahren.

Der Verstorbene war jahrelanges Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Jülich.

In seiner aktiven Zeit wurde er zum Oberbrandmeister befördert. Danach erfolgte die Übernahme in die Ehrenabteilung.

Wir verlieren in ihm einen guten Feuerwehrmann und Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Fuchs
Bürgermeister

Kick
Löschgruppenführer

Henseler
Wehrleiter

NACHRUF

Am 24.12.2018 verstarb

Herr Josef Höppener

im Alter von 88 Jahren.

Der Verstorbene war jahrelanges Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Jülich.

In seiner aktiven Zeit wurde er zum Oberbrandmeister befördert. Danach erfolgte die Übernahme in die Ehrenabteilung.

Wir verlieren in ihm einen guten Feuerwehrmann und Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Fuchs
Bürgermeister

Höppener
Löschgruppenführer

Henseler
Wehrleiter

„KALT-START“ MIT BAGGER UND SPATEN

ERSCHLIESSUNGSARBEITEN DES BAUGEBIETES ALTE FACHHOCHSCHULE BEGONNEN



Zum offiziellen ersten Spatenstich versammelten sich auf dem ehemaligen FH-Gelände die Akteure der Baumaßnahme, die auf rund 60 Grundstücken Wohnraum für etwa 200 Menschen bieten werden.

JÜLICH. Im Beisein zahlreicher Gäste wurde am Mittwochmittag der symbolische erste Spatenstich auf dem ehemaligen FH-Gelände am Ginsterweg vorgenommen. Eigentlich waren es gleich mehrere Spaten - und ein Bagger hatte sich zuvor schon durch den Schnee und gefrorenen Boden gearbeitet, um die Kulisse für diesen traditionellen Akt zu bilden.

Eine wichtige Hürde ist damit genommen worden auf dem bisher langen Weg von der Schließung der einstigen Fachhochschule bis zur jetzigen Erschließung des Geländes. „Ein langjähriger Prozess nimmt nun ein gutes Ende“, so der Technische Beigeordnete Martin Schulz in Vertretung des Bürgermeisters.

Bereits vor mehr als zehn Jahren, als festgestellt wurde, dass die FH nicht sanierbar war, wurde die Neubebauung beschlossen – „und das ist gut für Jülich“, so Schulz. „Es entsteht Wohnraum für rund 200 neue Einwohner unserer Stadt auf rund 60 Grundstücken auf einer attraktiven Fläche – und von hier aus kann man sogar bis in die Eifel sehen!“, freut sich Schulz im Namen all derer, die den Zuschlag für eines der begehrten Grundstücke erhalten haben. Bereits im Sommer wird nach Ende der Erschließungsarbeiten mit dem Baubeginn der ersten Häuser gerechnet auf dem Gelände, das bei Fertigstellung eine Mischung aus Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern vereinen wird.

Groß war die Freude auch bei Frank Drewes, der als SEG-Chef bestätigte, dass alle Grundstücke bereits reserviert sind und dankte Bauunternehmern, Aufsichtsrat und Ämtern der Stadtverwaltung für die reibungslosen Kooperationen, die nach langen Vorarbeiten nun einen zügigen zweiten Bauabschnitt folgen lassen können.

Auch Ulf Kamburg, Geschäftsführer des Kooperationspartner Stadtwerke Jülich GmbH hofft, dass das moderne Wohngebiet mit modernen Energieversorgungsmöglichkeiten den Ruf der Stadt als moderne Forschungsstadt ausbauen hilft und heißt auch als Energieversorger alle Neubürger willkommen. Schließlich prophezeite auch Jan Schayen als Aufsichtsratsvorsitzender der SEG: „Das wird eine tolle Sache! Die Häuser werden sich homogen in die bestehende Bebauung anpassen - hier wird sich die Zukunft abspielen!“ und fand damit die passenden Schlussworte, bevor sich die Hauptakteure mit dem Spaten der Herausforderung des winterlichen Bodens stellten und anschließend mit einem Kaltgetränk und einer heißen Suppe zeit- und standesgemäß das Ereignis feierten.

GEGENDARSTELLUNG

ZUR KOLUMNE DER FDP

IM HERZOG MAGAZIN AUSGABE FEBRUAR 2019
BZGL. ZUSAMMENLEGUNG LÖSCHGRUPPEN WELLDORF UND GÜSTEN

Der Bürgermeister der Stadt Jülich, als Vertreter für die Stadtverwaltung aber auch der politischen Gremien, welche die entsprechenden Beschlüsse gefasst haben, sieht sich zu folgender Gegendarstellung veranlasst:

Der erste grobe Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes wurde am 28.11.2018 den Vertreterinnen und Vertretern der Feuerwehr und Politik vorgestellt. Der finale Entwurf wurde am 28.01.2019 in den Arbeitskreis Brandschutzbedarfsplan eingebracht und fand dort große und einstimmige Zustimmung.

Dieser Entwurf wird in die nächste Sitzungsrunde, schließend mit dem Stadtrat am 11.04.2019, eingebracht und voraussichtlich beschlossen.

I) Grundsätzlich bedarf es folgender Klarstellungen:

- Es werden keine Wehren zusammengelegt, sondern lediglich Löschruppen (es gibt nur eine Feuerwehr Jülich).
- Beim Neubau der Feuerwache in Jülich-Ost soll die Löschruppe Lich-Steinstraß in diesem Gebäudekomplex ein eigenes neues Gerätehaus bekommen. Eine Zusammenlegung der Löschruppe Lich-Steinstraß mit einer anderen Löschruppe ist nicht geplant.
- Die Löschruppe Stadtmitte muss wegen der Erreichung der Schutzziele bestehen bleiben und die bisherige Feuerwache wird zum Feuerwehrgerätehaus zurückgebaut.
- Eine Integration der Löschruppe Stetternich in eine Löschruppe Jülich-Ost ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant.

Vor weitergehenden Investitionen, u.a. auch am Standort Stetternich, gilt es die Entwicklung der Löschruppen im Allgemeinen und in deren Umgebung neu zu bewerten.

II) zu Welldorf-Güsten:

Der alte Brandschutzbedarfsplan vom 02.07.2013 sah unter Ziffer 9.1.2.1 Gerätehaus Welldorf folgende drei Optionen vor:

1. Erweiterung oder Neubau des Gerätehauses Welldorf
2. Neubau eines Gerätehauses Welldorf/Güsten
3. Umbau des Gerätehauses Güsten und Zusammenlegung der Löschruppen

mit dem Hinweis:

„... Der endgültigen Entscheidung muss eine detaillierte Kosten-Nutzen-Analyse unter Berücksichtigung der möglichen Änderungen von Ausrückezeiten vorausgehen. ... Diese Entscheidung und Umsetzung sollten baldmöglichst erfolgen...“

Diesem Ergebnis des Brandschutzbedarfsplanes ist die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, den Ortsvorstehern und den politischen Gremien nachgegangen und die unterschiedlichen Alternativen wurden beleuchtet.

In diesem Zusammenhang wurde in 2014 u.a. auch ein Auftrag zur Planung der zu diesem Zeitpunkt favorisierten Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Welldorf, in Höhe von ca. 60 % der durch politischen Beschluss bereitgestellten Mittel, an ein Ingenieurbüro erteilt.

U.a. im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 06.05.2015, 28.01.2016 und 28.04.2016 wurden die Planungen vorgestellt und diskutiert.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 und mit Blick auf einen neuen Brandschutzbedarfsplan wurde die Maßnahme im Stadtrat am 23.06.2016 jedoch mit einem sog. Sperrvermerk versehen und zurückgestellt.

Aus v.g. Gründen wird der Vorwurf des „kopfloren Handelns der Verwaltung“ entschieden zurückgewiesen, da die Vorgehensweise der Verwaltung jederzeit transparent und durch entsprechende politische Beschlüsse, z.T. einstimmig, gedeckt war.

Es ist bedauerlich, dass durch entsprechende Aussagen das Vertrauen in die Verwaltung in Frage gestellt und erneut Unruhe in die Löschruppen und emotional belastete Fragestellung von notwendigen Zusammenlegungen getragen wird.

Ziel der Verwaltung war und ist es, der sich verändernden Situation in den Feuerwehren Rechnung zu tragen und durch den neuen Brandschutzbedarfsplan nochmals den dringenden Handlungsbedarf und notwendige Veränderungen aufzuzeigen sowie mit allen Beteiligten abgestimmte Maßnahmen zu beschließen.



Axel Fuchs
Bürgermeister

INTERAKTIVER VORTRAG UND MEINUNGSUSTAUSCH ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

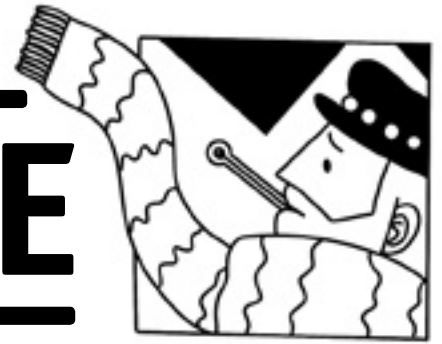


Am 8. März ist Internationaler Frauentag! Der Tag wird weltweit seit über 100 Jahren gefeiert und erinnert zum einen an die erreichten Erfolge in der Gleichstellung von Männern und Frauen, soll jedoch zugleich auch auf nach wie vor bestehende Diskriminierungen hinweisen. In diesem Jahr nehmen die Gleichstellungsstelle der Stadt Jülich, die VHS Jülicher Land, die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen und das Büro für Chancengleichheit im Forschungszentrum Jülich diesen Tag zum Anlass, um gemeinsam zu einer besonderen Veranstaltung einzuladen: Am 14. März werden sie im KuBa den Interaktiven Vortrag „Die Rosa-Hellblau-Falle – Für eine Kindheit ohne Rollenklischees“ präsentieren. Amut Schnerring und Sascha Verlan veranschaulichen in ihrem dialogischen, multimedialen Vortrag mit vielen (Bild-)Beispielen, die Allgegenwart von Rollenklischees, insbesondere im Alltag von Kindern. Rosa Überraschungseier für Mädchen, blaues Superhelden-Shampoo für Jungs – die Produktindustrie, Werbung und Medien vermitteln zunehmend, dass Mädchen und Jungen in unterschiedlichen Welten leben, unterschiedliche Interessen haben und von Geburt an andere Fähigkeiten mitbringen. Blümchenkleid vs. Dinosaurier-Shirt, Puppenwagen vs. Roboter – Mädchen werden zunehmend auf Schönheit und Haushalt reduziert, Jungen auf ihr vermeintlich starkes, wildes Gemüt und ein

angeborenes Interesse an Technik. Dazu kommen stereotype Aufgabenzuweisungen im Alltag und klischeehafte Erwartungshaltungen. Befinden wir uns in einer Rückentwicklung, was Rollenzuschreibungen von Geschlechtern betrifft oder wird diese oft nur von jenen wahrgenommen, die dadurch benachteiligt werden? Und welche Auswirkungen hat das alles auf unsere Kinder? Dem wollen die Vortragenden an diesem Abend auf den Grund gehen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 14. März 2019 um 19 Uhr im Kulturbahnhof Jülich „KuBa“, Bahnhofstraße 13, statt. Der Eintritt kostet 6 Euro (5 Euro ermäßigter Preis pro Karte für Gruppen ab 5 Personen). Karten sind erhältlich bei der VHS (www.vhs-juelicher-land.de oder unter 02461/632-19/-20/-31) bzw. an der Abendkasse. Ermäßigte Karten müssen bei der VHS telefonisch bestellt werden.

OHNE WORTE



KEINE
KARN
EVAL

STIMME SCHONEN,
TEE TRINKEN, UND GANZ
WICHTIG: SPAZIEREN
GEHEN!



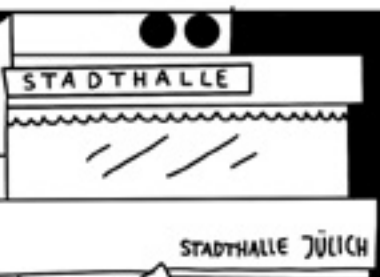
KEINE STIMME?
ZU VIEL GE-
FEIERT, WAS?



AM BESTEN
GEHEN WIR
EINFACH
SPAZIEREN,
OKAY?



WO DIE LEUTE NUN
FEIERN SOLLEN?
NA, IM NEUEN
FESTZELT IM
BRÜCKENKOPF
PARK!

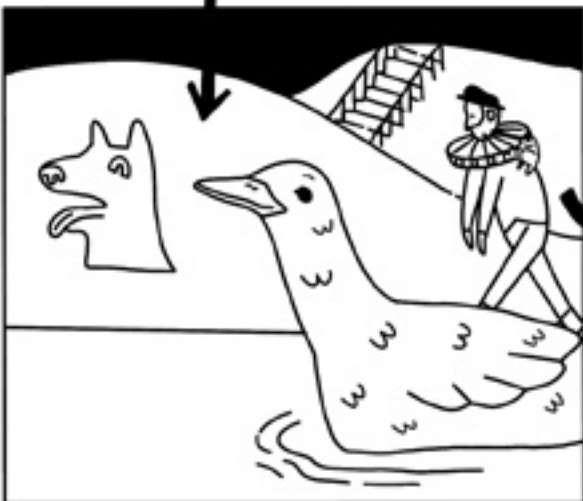
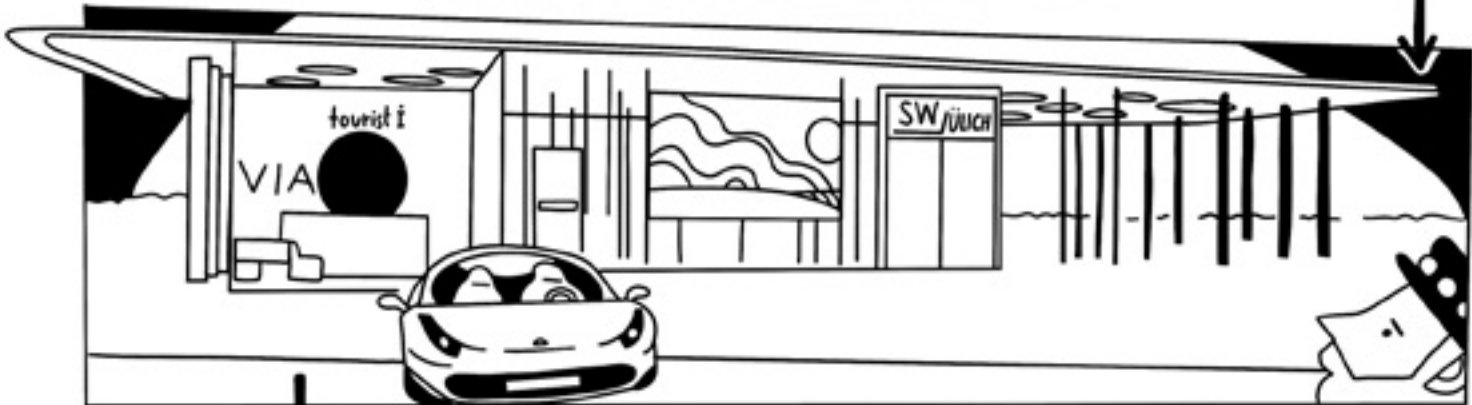
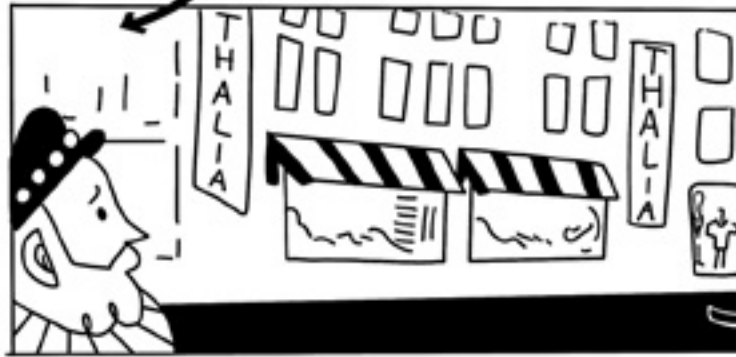


GESCHLOSSEN



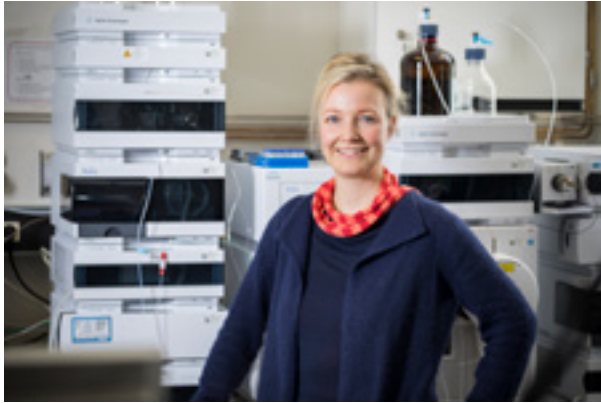


MEIN NEUER AMTSSITZ ? NA, DAS HÄTTE DER GUTE PASQUALINI BESSER GEKONNT!





 **FRANK MÜLLER**
EIN ZEREMONIENMEISTER WIRD
WIEDER ZUM ALLIANZ-VERTRETER



DECHEMA-PREIS 2018

Der DECHEMA-Preis 2018 geht an Prof. Dr. Dörte Rother, RWTH Aachen und Forschungszentrum Jülich. Sie erhält den Preis für ihre zukunftsweisenden Leistungen bei der Entwicklung effizienter synthetischer Enzymkaskaden zur Herstellung hochwertiger chiraler Substanzen. Der mit 20.000 Euro dotierte Preis wird im Rahmen des DECHEMA-Tages am 23. Mai 2019 in Frankfurt übergeben.



ZUM ARTIKEL
hzgm.de/2GqCxWz



PREIS FÜR ZIVILCOURAGE

Jährlich vergibt die Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz einen Preis für Zivilcourage und Toleranz – in diesem Jahr mit dem Zusatz „Solidarität“. Geehrt wurden die sieben weiterführenden Schulen von Jülich, die Delegationen zur Preisvergabe entsannt hatten.



ZUM AUSFÜHRLICHEN BERICHT
hzgm.de/2D50GvE



EHRENNADEL

Jürgen Vent heißt der Ehrennadelträger 2019 der KG Maiblömche Lich-Steinstraß. Ihm wurde kürzlich die höchste Auszeichnung der Gesellschaft "in Anerkennung und Würdigung der Verdienste und Mitarbeit an der Erhaltung des Brauchtums Lich-Steinstraßer Karneval" verliehen.



ZUM ARTIKEL
hzgm.de/2CpN7IE



STADTMARKETING- PREIS

Zum dritten Mal vergab der Stadtmarketing e.V. seinen Preis, der an jene vergeben wird, die sich besonders um die Außen- und Innenwirkung Jülichs verdient machen. Diesmal erhielten die Geschwister Sigrid Geyer-Byrau und Guido Geyer die Auszeichnung für ihre vorbildliche Gebäudesanierung am Markt und das Team des Museums Zitadelle Jülich.



ZUM AUSFÜHRLICHEN BERICHT
hzgm.de/2D71G4x

STOLZ AUF NEUE BRUDERSCHAFTSFAHNE



Ihr Patronatsfest schmückte die St.-Sebastianus-Bruderschaft mit der Weihe der neuen Fahne, die neben dem Bruderschafts-Emblem die jährlichen Pilgerziele der Bruderschaft zeigt: die Marienmadonna zu Ralshoven und die Wendelinuskapelle in Stetternich. Die Weihe nahm im festlichen Gottesdienst Josef Witzleben, Bruder der Gesellschaft, vor. Anschließend folgte die Mitgliederversammlung, bei der es fünf Jubilare zu ehren galt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2I6SRNF

TALENTSICHTUNG UND FREIER EINTRITT



„Vielleicht haben wir heute einen zukünftigen Timo Boll gesehen. Ich werde jedenfalls in zehn Jahren noch einmal in die Siegerliste schauen“, betonte EWV-Marketingleiter Andreas Ihrig am Rande der Tischtennis-Mini-Meisterschaften, die der TTC indeland Jülich in der Nordhalle ausrichtete. Andreas Ihrig von der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH war noch aus einem anderen Grund nach Jülich gekommen. Bislang hatten Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre freien Eintritt beim ehemaligen Zweitligisten, der seit letztem Jahr in der ersten Bundesliga

spielt. Auf Grund der höheren Kosten im Oberhaus sollte dies zukünftig gestrichen werden. Der langjährige Sponsor, der den Jülichern seit über 20 Jahren zur Seite steht, sah hier Handlungsbedarf und sorgt nun dafür, dass die jungen Tischtennisfans für mindestens die nächsten eineinhalb Jahre auch weiterhin kostenlos die Bundesligaspiele besuchen können. Andreas Ihrig (links im Bild) freute sich, dem Präsidenten des TTC indeland Jülich, Mike Küven, symbolisch eine der zukünftigen EWV-Freikarten zu überreichen.

Inzwischen haben fünf Ortsentscheide für eine Talentsichtung des TTC stattgefunden. Mike Küven: „Wir haben bei vier Turnieren 103 Kindern die Möglichkeit geboten, unseren Sport kennen zu lernen. Da wir noch ein Turnier ausstehen haben, werden wir die Rekordteilnehmerzahl in NRW von 124 Sportlern und Sportlerinnen aus dem letzten Jahr nochmal überbieten. Das zeigt uns, dass wir mit der Minimeisterschaft in Jülich auf dem richtigen Weg sind, unsere Sportart populärer zu machen. Zumal der Effekt, hierdurch mehr Kinder in die Halle zu bekommen, ebenfalls Früchte trägt.“ Die Erstplatzierten der 26 Teilnehmer-/innen dürfen sich auf den Kreisentscheid Mitte März in Düren-Gürzenich freuen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2CWMoyY

„INTEGRATION“ ALS 12. MANN



Seit einiger Zeit darf sich der SV Jülich 1912 e.V. offizieller Stützpunktverein des Landessportbundes (LBS) nennen. Das heißt, dass der Verein ein besonderes Augenmerk darauf legt, Zugewanderte – landläufig Migranten genannt – mit Hilfe des Sports zu integrieren.

Sprachliche Barrieren sind da das kleinere Problem, weil der 2. Geschäftsführer und Trainer Mohamad Khomassi aufgrund des eigenen Migrationshintergrundes und seiner Sprachkenntnisse leichter Zugang

zu den Migranten findet. Schwieriger ist es dagegen, auch mit dem nötigen Equipment Hilfestellung leisten zu können. Salopp gesagt: Fußball auf Flipflops geht nicht, ordentliches Schuhwerk, Trikots und auch andere notwendige Ausrüstung zum Spielen sind absolut notwendig, um als Einheit im Verein auftreten und spielen zu können. Den „SV Jülich 1912“ erfüllt es mit Freude, als gemeinnütziger Verein den Migranten auf sportliche Weise einen Einstieg in ihr neues Leben zu erleichtern. Dabei zählt vor allem eine Willkommenskultur, die neben dem Sport als verbindendes Element durch gegenseitige Offenheit und Akzeptanz geprägt ist.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2I3Nr5X

AUF DEN SPUREN DES DEUTSCHEN ORDENS



Das Schloss Alden Biesen im Bilzener Ortsteil Rijkhoven (Provinz Limburg) ist eine ehemalige Kommende des Deutschen Ordens. Das Wasserschloss in der Nähe von Tongeren nördlich von Lüttich war das Zentrum der Deutschordensballei Biesen und die größte Kommende des Ordens im Nordwesten Europas. Von dort wurden zwölf untergeordnete Niederlassungen im Rhein-Maas-Gebiet, darunter Siersdorf, verwaltet. Auch heute ist Alden Biesen noch eines der größten Schlösser zwischen Loire und Rhein. Der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. bietet am Samstag, 6. April, eine Tagesfahrt nach Alden Biesen und Sint-Pieters-Voeren im benachbarten Belgien an. Interessenten melden sich bitte bei Helga Schmucker (Tel. 02463-5489, eMail eschmucker@t-online.de) an. Die Fahrt kostet 65 Euro, für Nicht-Mitglieder 70 Euro.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2GkOrRJ

ACHENBACH MIT EHRENVORSITZ AUSGEZEICHNET



Das Collegium Musicum Jülich ernannte Prof. Elmar Achenbach für sein über fünfzigjähriges Engagement für das Orchester zum Ehrenvorsitzenden. Der Vorstand dankte ihm nicht nur für seine jahrzehntelange Arbeit für den Verein, quasi ein Lebenswerk, sondern auch dafür, dass er als sehr geschätzter Berater, schöpfend aus seiner unermesslichen Erfahrung, dem neuen Vorstand nach wie vor in Rat und Tat zur Verfügung steht.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2IgSeRA

U15 ERKÄMPFTE SICH VORDERE PLÄTZE



Der Jülicher Judoclub e.V. (JJC) startete mit 24 Judoka bei den Kreiseinzelmeisterschaften der U15 und einem Kreiseinzelturnier der U10 / U18 in das Sportjahr 2019. Bereits früh am Morgen mussten die sechs Jülicher Judoka der U15 um die Plätze bei der Kreiseinzelmeisterschaft kämpfen. Dies gelang allen, insbesondere Philipp Habersack, Emilia Meffert und Maïa Weihermüller konnten alle Kämpfe gewinnen und wurden damit Erste in ihren Gewichtsklassen.

Beim Kreiseinzelturnier, das danach stattfand, kämpften die Judoka in gewichtsnahen Pools und auch noch Mädchen und

Jungen gemeinsam. Dadurch können alle zumindest drei Mal kämpfen und bekommen dadurch Urkunden und Medaillen. Auch hier gab es einige 1. Plätze für Leonardo Bujnicki, Marius Mäntz und Paul Stein, zweite Plätze gingen an Vincent Bujnicki, Henrik Eßer und Bastian Gürth. Ein weiterer Jülicher stand diesmal ebenfalls mit auf der Matte. Silas Dell, der ja sehr erfolgreicher Wettkämpfer des JJC ist, hatte seine Premiere als Kampfrichter.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2CSZF10

RÜCKENSCHULE BEIM SV SELGERSDORF

Der SV Selgersdorf lädt zur Rückenschule / Wirbelsäulengymnastik unter professioneller Anleitung von Dirk Jansen. Zehnmal wird je eine Stunde geturnt und zwar dienstags in der Turnhalle der Stephanusschule Selgersdorf – ausgenommen während der Schulferien. Start ist am Dienstag, 12. März, um 20 Uhr. Der Kurs kostet 75 Euro pro Person, die zur ersten Übungsstunde bezahlt werden können. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Je nach Krankenkasse werden bis zu 80 Prozent erstattet. Die Antragsformulare auf Kostenerstattung werden nach der letzten Übungseinheit ausgegeben.

RESTAURIERUNG DES KRIEGERDENKMALS KANN BEGINNEN



Johann Radmacher hatte dem Heimatverein Welldorf bei der jüngsten Mitgliederversammlung mitgeteilt, dass die Priestergrabstätte und das historische Wegekreuz mit Grünspan befallen sind, die daraufhin

im Laufe des Jahres gesäubert und versiegelt worden sind.

Der Vorsitzende Bernhard Schüller fand im Internet eine Aufstellung der gefallenen und vermissten Soldaten und weiterer Zivilpersonen beider Weltkriege. Da in der Liste einzelne Daten fehlten, wurden diese anhand der im Archiv befindlichen Totenzettel ergänzt und dem Historiker Michael Hecker übermittelt. Zudem befasste sich der Vorstand mit der Restaurierung des Kriegerdenkmals auf dem kircheneigenen Gelände. Nach der Zustimmung durch die Jülicher Pfarre „Heilig Geist“ und den folgenden Bemühungen um Spenden ist der Gesamtbetrag für die Restaurierung inzwischen nach Angaben des 1. Kassierers beisammen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2HXOYKX

SPORTLICHE NEUAUSRICHTUNG

Der Jülicher Traditionsverein SC Jülich 1910 wird zur neuen Saison 2019 / 2020 mit einer grundlegenden sportlichen Neuausrichtung aufwarten. Ein Trainerwechsel steht an. „Mit dem Jülich 10-Eigenewächs Ibo Cakin haben wir einen Glücksgriff gemacht! Ibo ist als ausgebildeter Trainer durch und durch Zehner, hat als junger Spieler nahezu die komplette Zehnerjugend durchlaufen und in diversen Herrenmannschaften des SCJ lange unter der eisernen Trainerhand des Urgesteins der Zehner Peter Kosprd gedient. Zudem steht er als Diplom-Ingenieur und freiberuflicher Jülicher Unternehmer sowie gestandener Familienvater mitten im Leben und besitzt die erforderliche Autorität, eine junge und aufstrebende Mannschaft in der Kreisliga A erfolgreich zu coachen“, zeigt sich die Chefetage des Jülicher Traditionsclubs über ihre Trainerverpflichtung gleichermaßen erfreut und überzeugt. Die Neuverpflichtung war notwendig, da Michael Hermanns, Cheftrainer der 1. Mannschaft, und sein Co-Trainer den Verein auf eigenen Wunsch verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2CtG8hX

„BÄRENKINDER“ HABEN ZWEITE SPIELEBENE



Viele leuchtende Kinderaugen konnte man zu Beginn des neuen Jahres in der KiTa Rappelkiste in Lich-Steinstraß sehen. Lange mussten die „Bärenkinder“ hier auf die heißersehnte zweite Spielebene in ihrer Gruppe warten. 8000 Euro hatte der Förderverein für das neue Spielgerät aufbringen müssen. Pünktlich zum Jubiläumsjahr glückte die Umsetzung. Um die Vereinskasse nun wieder etwas aufzufüllen und bald neue Projekte finanzieren zu können, veranstaltet der Förderverein der KiTa Rappelkiste seinen 4. Kindersachen-

flohmarkt am Samstag, 30. März, von 11 bis 13 Uhr mit vorsortierter gut erhaltener Kinderbekleidung und Spielzeug.

SINGE ON BÄDDE OP PLATT



Pfarrer i. R. Dr. Peter Jöcken zelebrierte für die GKG Fidele Brüder aus Koslar in der St. Adelgundis Kirche eine „Mess op Kölsch“. Mit viel Liebe zum Detail wurden Texte und Lieder ausgewählt, die in kölscher Mundart vorgetragen wurden. „Mie singe on bädde op Platt en de Kerch“ – so die Überschrift des Lied- und Gebetsheftes zum wohl besinnlichsten Teil der Karnevals-session. Bei der Auswahl der Texte und Lieder zeigte sich schnell, dass Kirche und

Karneval inhaltlich viele Gemeinsamkeiten haben – geht es doch um einen sozialen Umgang miteinander und die Integration wie beim Lied der Bläck Föös „Drink doch ene mit“, dem „isolierten Mann an der Theke, der zum Bier eingeladen wird“.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2CWcuCf

KLEINE HÄNDE ZIEHEN UM

Der Verein "Kleine Hände" nimmt im Monat März keine Sachspenden entgegen. Der (An-)„Lieferstopp“ hat einen Grund: Der Verein muss aus seinem angestammten Lager ausziehen und sich darum im wahrsten Sinne neu sortieren. Bei Fragen können sich Sachspender unter der Nummer 0151 / 25763041 melden. Die Kleinen Hände hoffen auf Verständnis.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN ARTIKEL
hzgm.de/2GrzNYQ

«Großes Sortiment für die heimischen Feinschmecker»

PLANTIKOW ONLINE-SHOP



Plantikow
Event Catering GmbH

Helmholtzstrasse 6
52428 Jülich

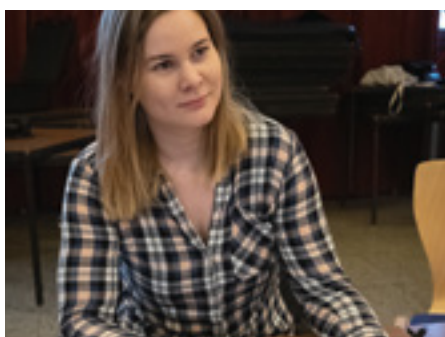
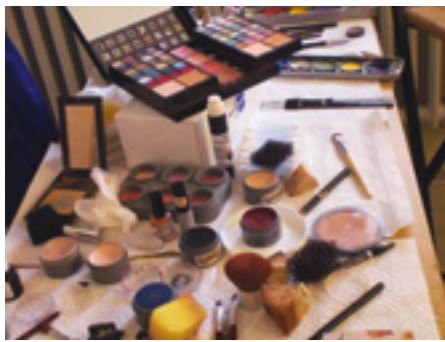
Fon: 02461 - 40 69 55 0
Fax: 02461 - 40 69 55 5

Mail: info@plantikow-catering.de
Web: www.plantikow-catering.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr

BÜHNE 80

Bald 40 Jahre sorgt die „Bühne 80“ in Jülich für Theater. Gerade bereitet das Ensemble unter Führung von Regisseur Christoph Fischer das neue Stück vor. Premiere ist am 30. April.





HINWEIS

Für die Themen und Inhalte der Kolonnen zeichnen sich die Parteien selbst verantwortlich. Die Beiträge werden weder gekürzt noch verändert. Sie geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder.

ANZEIGE



ANZEIGE



Thema Nummer 1 war in den letzten Wochen natürlich der Abschlussbericht mit den Empfehlungen der „Kohlekommission“.

Das Jülicher Land wird stark betroffen sein, der Tagebau Hambach wird früher beendet als geplant. Arbeitsplätze verschwinden früher als erwartet, aber es bieten sich auch viele Chancen.

Jetzt heißt es, Pflöcke einzuschlagen, die Projekte, die bisher nur auf den Reißbrettern existierten, auch in die Realität zu holen. Wir müssen gemeinsam mit Thomas Rachel MdB und Patricia Peill MdL Perspektiven für die Menschen schaffen, deren Arbeitsplätze bei RWE und Zulieferern wegfallen. Das kann „Politik“ nicht allein, wir können nur die Rahmenbedingungen in Jülich beeinflussen und dazu beitragen, dass Jülich eine lebenswerte Stadt bleibt.

Wir unterstützen die Initiative von Bürgermeister Axel Fuchs, im Brückenkopf-Park neue Möglichkeiten für Veranstaltungen zu schaffen. Ein winterfestes Zelt schafft eine schnelle Perspektive für viele Veranstaltungen, die das Jülicher Kulturleben bereichern. Zwei kleinere Open-Air Bühnen schaffen maßgeschneiderte Möglichkeiten für kleinere Veranstaltungen von Vereinen, die nicht immer gleich ein „Event“ von professionellen Veranstaltern sein müssen.

Viele Detailfragen werden in den nächsten Wochen beraten werden, Auswirkungen auf das Umfeld (u.a. die Anwohner oder die Planungen für die Stadthalle) hinterfragt werden.

In der Innenstadt ist mit den neuen Erkenntnissen über den Zustand des Parkhauses ein Bedarf für intensive Gespräche entstanden. Welche Alternativen es gibt, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht klar.

Bei all den Investitionen in der Kernstadt dürfen aber nicht die Dörfer vernachlässigt werden. Wir werden bei den jetzt anstehenden Haushaltsberatungen auch darauf achten, dass die Dörfer – die mehr sind als „Ortsteile“ – nicht zu kurz kommen.

Ausstieg aus der Kohle – was bedeutet das für Jülich?

Die Kohlekommission hat die Entscheidung vorgegeben. Endlich muss die Bundesregierung handeln. Der Ausstieg aus der Braunkohle ist damit gesetzt. Das Für und Wider wollen wir gar nicht diskutieren. Es gibt für beide Seiten vernünftige Argumente. Gegner und Befürworter müssen nun gemeinsam die Zukunft unserer Region aktiv gestalten. Und genau da sind wir, die UWG-JÜL, als die neutrale Kraft im Jülicher Umfeld, als echte Bürgerbewegung mittendrin. Wir müssen nicht den Weisungen und Erklärungen aus Düsseldorf und Berlin Folge leisten, diese gar erklären, verteidigen und damit taktieren. Bei uns steht deswegen unsere Region um Jülich im Zentrum unseres politischen Handelns. Kastanien auf dem Rurdamm?

Es scheint ein außerirdischer Fluch zu herrschen. Immer wieder neue fast unabwendbare Gefahren fordern das sofortige Abholzen der Bäume. Erst war es die Motte, dann kam der Wasserverband, jetzt Thyssengas. Heinz Frey als Vorsitzender des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses hat es durch beharrliches Nachfragen auf den Punkt gebracht: Es besteht nach Aussagen von Thyssengas durch die Bäume akut keine Gefahr an der Leitung. Es wird zunächst kein Baum deswegen gefällt. Es wird eine Abstimmung aller Beteiligten geben, wie weiter vorzugehen ist. Hierbei spielen drei Faktoren eine ganz wichtige Rolle: 1. Das Alter der Gasleitung (90 Jahre mit noch 10 Jahren üblicher Lebensdauer) – ist da ein Neubau nicht besser? (Das gilt umso mehr nach den Ereignissen in Siersdorf.) 2. Das Alter der Bäume – auch wir Bürger/innen müssen akzeptieren, dass die Bäume nicht ewig leben werden. Es gilt, über Ersatzpflanzungen nachzudenken. 3. Eine neue Hochwasser(schutz)-linie. Ist der Rurdamm hierzu nötig, darf er nicht mehr bepflanzt werden. Ist er zum Hochwasserschutz nicht mehr nötig, steht einer Neubepflanzung nichts im Wege.

Für alle Punkte gilt: Wir, die UWG-JÜL, werden genauestens beobachten und die Interessen der Jülicher/innen wahren.

ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



Veranstaltungszelt im Park

Eines vorweg: Die SPD Fraktion ist für den Bau eines Veranstaltungszeltes im Brückenkopf-Park. Der Park braucht nach dem Wegfall des alten Zeltes eine Veranstaltungsfläche, um Einnahmen erzielen zu können. Mit der vorgestellten Variante eines Zeltes in Muschelform – auch in dieser Größe – sind wir einverstanden, da wir die Chancen für den Park erkennen.

In seinem Drang, den Stadtgarten in eine Veranstaltungsmeile aufzupeppen, schießt der Bürgermeister und Parkchef jedoch übers Ziel hinaus und macht handwerkliche Fehler, die in einer falschen Antragsbehandlung in der letzten Ratssitzung am 07.02. mündeten. So sollen neben dem Zelt mit entsprechender Bühne noch zwei weitere Bühnen an der Nordbastion und am Rosengarten errichtet werden. Die Notwendigkeit dieser Bühnen ist nicht durch ein Konzept belegt. Kosten sollen hierfür laut Bürgermeister kaum anfallen, da man die Bühnen in Eigenregie bauen wolle. Im Wirtschaftsplan des Parks sieht das aber ganz anders aus. Erläuterungen hierzu: Fehlanzeige. Über diese Bühnen bzw. deren Finanzierung abzustimmen, lehnte der Bürgermeister trotz Protesten ab. Die Begründung hierfür, der Antrag sei im Protokoll vermerkt und eine Abstimmung hierüber nicht notwendig, ist in keiner Weise tragfähig.

Von der SPD wurde auch ein Parkplatzkonzept gefordert. Bereits jetzt ist die Situation je nach Event im Park für die Anwohner im Umfeld teilweise unzumutbar. Wie soll das erst aussehen, wenn Veranstaltungen mit 1500 Besuchern im Stadtgarten – im Idealfall für den Park regelmäßig – stattfinden? Aus unserer Sicht müssen die Parkplätze am Lindenrondell genutzt werden, um Chaos im Linzenicher Viertel zu vermeiden. Auch hierüber wollte der Bürgermeister nicht abstimmen lassen, da Parkplätze Teil des notwendigen Sicherheitskonzeptes seien, das derzeit erarbeitet werde. Über das ist allerdings noch nichts bekannt.

Das haben wir ja noch nie so gemacht!

So die Aussage des Bürgermeisters, als er von fachkundigen Ratsmitgliedern darauf hingewiesen wurde, dass er bestehende Gesetze einhalten müsse. Diese Aussage sollte eigentlich die zuständigen Aufsichtsbehörden auf den Plan rufen.

Konkret ging es um das neue Veranstaltungszelt im Brückenkopf-Park. Dieser Auftrag muss zwingend ausgeschrieben werden. Hier kann nicht einfach irgend ein Zelt bestellt werden, so wie der Bürgermeister / Geschäftsführer dies plant. Die von den Grünen schon bei der Besetzung des Geschäftsführerpostens durch den Bürgermeister geäußerte Nähe des Verfahrens zum sogenannten „Kölschen Klüngel“ scheint sich auch hier vollumfänglich zu bestätigen.

Der Mehrheitsbeschluss des Rates zugunsten einer an dieser Stelle völlig überdimensionierten Muschelvariante mit 1500 Sitzplätzen kann also zunächst nur als Wunschvorstellung gewertet werden.

Die Zustimmung der Grünen fand diese Variante nicht. Die zu erwartenden Lärm- und Infrastrukturprobleme (Parkplätze) sind aus unserer Sicht an dieser Stelle nicht lösbar. Eine Nummer kleiner wäre besser. Derzeit muss es aber offensichtlich möglichst groß sein.

Scheinbar berauscht durch Reden von Jens Bröker und Prof. Gramm verstieg sich der Bürgermeister denn auch in seiner Haushaltsrede sinngemäß zu der Aussage: Wir sind die Größten, wir müssen es den Anderen nur zeigen.

Diese Einstellung mag auch Folge eines gewissen Testosteronüberschusses im Rat sein, den die Gleichstellungsbeauftragte angemerkt hat. Ein deutlich höherer Frauenanteil im Rat täte der Realitätsnähe der Jülicher Politik sicher gut. Hoffen wir also, dass der jetzt beschlossene Gleichstellungsplan Wirkung zeigt.

Neu Lich-Steinstraß zwischen Parkchaos und Feierlaune

Es ist wünschenswert, dass in Jülich neuer Wohnraum geschaffen wird, vor allem für Studenten. Wenn sich aber im konkreten Fall des neuen Wohnkomplexes am Von-Schöfer-Ring Probleme eröffnen, die die Lebensqualität der Einwohner von Lich-Steinstraß negativ beeinflussen, muss man aktiv gegensteuern.

Es begann damit, dass der Vermieter der Wohnungen die Stellplätze, die zunächst kostenlos zur Verfügung standen, kostenpflichtig machte und den Parkplatz mit einer Schranke versah. Hier stellt sich sofort die Frage, warum es vorgeschrieben ist, beim Bau eines Mehrfamilienhauses ausreichend Parkfläche einzuplanen, wenn diese dann tatsächlich nicht automatisch den Mietern zu Gute kommt und durch die nachträgliche Einführung einer Stellplatzgebühr die Bedingungen der Nutzung damit wieder außer Kraft gesetzt werden können? Die Folgen: Parkraum wurde durch wildes Parken auf dem Freiwalder Weg sozusagen „gewaltsam“ geschaffen. Derzeit mehrt sich zusätzlich der Verdacht, dass sich der Zustand weiter verschlechtern könnte, wenn das geplante Studentenwohnheim hinter der neuen Wohnanlage realisiert wird.

Die erhöhte Lärmbelästigung durch sich offenbar stets in Feierlaune befindliche Studenten ist ein weiteres Problem, mit dem die Lich-Steinstraßer seit Fertigstellung der Wohnanlage zu kämpfen haben.

Es ist also bei der evtl. kommenden Bebauung genau darauf zu achten, wie die Verkehrsführung aussehen soll, wo genug kostenlose Parkfläche zur Verfügung steht, und wie die Lärmbelästigung durch entsprechende bauliche Anpassung minimiert werden kann.

Zustände, wie jetzt in Lich-Steinstrass zu beobachten, sind keinem Anwohner zuzumuten. Umgesiedelten Familien, denen man die Beibehaltung dörflichen Lebens versprochen hat, erst recht nicht.

DA KANN SELBST DER JURIST NUR – MANCHMAL ETWAS BITTER – SCHMUNZELN

Das gilt insbesondere für rechtlich eher bedenkliche Humoresken und Narreteien anlässlich der bevorstehenden 5. Jahreszeit! Bei Alaaf und Helau kann nämlich durchaus auch rechtlicher Ausnahmezustand herrschen:

Ziehen die Lindwürmer der Karnevalsumzüge durch die rheinischen Hochburgen, sollten die Jecken den Karnevalswagen nicht zu nahe kommen, so dass sie gar unter die Räder geraten. Denn solche Pechvögel haben vor Gericht zumeist keine Chance, da eine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht durch den Veranstalter grundsätzlich bereits aus Gründen der Karnevalsfolklore ausscheidet (vgl. OLG Koblenz, 3 U 985/13).

Ähnliches, nämlich volle Deckung, gilt für das Abfeuern einer Kamelkanone und die möglichen ohrenbetäubenden Folgen. Ein Knalltrauma kennt der Karneval in rechtlicher Hinsicht nicht. Den Knall hat auch das Landgericht Trier nicht gehört, denn es vergönnt dem ungewollt Gehörlosen keinerlei Schadenersatz (LG Trier 1 S 18/01).

Dieses Gericht, obwohl nicht gerade im Verdacht stehend, in einer Karnevalshochburg angesiedelt zu sein, ist der Narretei offenbar eng verbunden, hat es doch seine schützende Hand auch über den fröhlichen Veranstalter gelegt und ihn auf der ganzen Linie haftungsrechtlich exkulpiert, als für schwungvoll geworfenes Naschwerk ein Schneidezahn geopfert wurde (LG Trier, 1 S 150/94).

Da bringt der geneigte Karnevalschonist dem naturgemäß im höchsten Maße karnevalsaffinen Amtsgericht Köln gewiss schon mehr Ver-

ständnis entgegen, wenn die dortigen Richter jegliches Schmerzensgeld für im Karnevalsumzug herumirrende und verletzungsgeneigte Schokoladenstücke verpönen. Da heißt es eben „Augen zu und durch“ oder „Klompchenfreiheit schlägt Deliktrecht“ (Amtsgericht Köln, 123 C 254/10).

Das toppt dann noch das ehrwürdige Kölner Oberlandesgericht, das das Land der Jecken quasi zu einer einzigen närrischen Rutschbahn ausruft. Denn nach Meinung der Oberrichter ist es zwar kein Spaß, im Gedränge der Närrinnen und Narren auf einem verschütteten Getränk verletzungsträchtig auszurutschen, hört aber jeder Spaß auf, wenn daraufhin der Veranstalter in die Haftung genommen werden soll.

Dieser hafte für derartige nass-schlüpfrige Risiken jedenfalls nicht (OLG Köln 19 U 7/02). Zu allzu ungestümen Narrensprüngen sollten sich die ausgelassenen Jecken dann gleichwohl nicht verleiten lassen.

Michael Lingnau



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2IerIhe



ANWALTSKANZLEI
JUMPERTZ



FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ

Wilhelmstraße 22 T 02461 . 99 79 020
52428 Jülich F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**
www.jumpertz.com



RECHTSANWALTSKANZLEI
**MICHAEL
LINGNAU**

» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht
Eherecht (Mediation)
Arbeitsrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht
Unfallabwicklung
Straf- u. Bußgeldrecht
Südafrikanisches Recht

Könlnstrasse 32 / 52428 Jülich
Fon 02461 / 910 888
Fax 02461 / 910 698
Mail info@rechtsanwalt-lingnau.de
Web www.rechtsanwalt-lingnau.de





Bundesvorsitzender
des Deutsch-
Südafrikanischen
Jugendwerkes
e.V. DSJW, Bad
Honorf



Anwaltskanzlei Dr. Beck
Fachanwälte in Jülich

Dr. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht
Versicherungsrecht

Tel. 02461-93550
Notfall 02461-4088
Fax 02461-935510
Neusser Str. 24, 52428 Jülich
www.advobeck.de

HOHE ANSCHAFFUNGSKOSTEN FÜR HEIZUNG?

NEIN:

BEI SWJ AB 69 EURO EINFACH MIETEN

JÜLICH. Die jährlichen Verbrauchsabrechnungen der Energieversorger kommen meist in den ersten Februar-Tagen. Und machen manchem Hausbesitzer deutlich, dass die Wärme-Ausbeute der eigenen Heizung immer geringer wird. Das Ergebnis: der Verbrauch steigt (und damit auch die Kosten). Auch aus Umweltschutz-Gedanken liegt nun die Überlegung nahe, sich mit einem guten Gewissen für eine neue Heizung zu entscheiden. Aber – eine neue Heizung ist teuer. Und das sind Kosten, die sich viele Haus- oder Wohnungseigentümer gern sparen würde.

Die Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ) bietet dafür eine Alternative, die nicht nur ohne hohe Anschaffungskosten einhergeht, sondern auch noch ein Rundum-Sorglos-Paket beinhaltet: die SWJ BasisWärme, eine Heizung „zur Miete“. Und das schon ab 69 Euro im Monat. Sie nennt dieses Angebot „Contracting“.

MIT SWJ ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

„Es sind nicht nur die Anschaffungskosten, die den Schritt zu einer neuen Heizungsanlage schwer machen“, weiß SWJ-Vertriebs- und Marketingleiter Andreas Pütz. „Da sind viele Entscheidungen zu treffen. Angefangen von der Wahl des richtigen Modells und eines geeigneten Installateurs über den besten Zeitpunkt bis zu den Überlegungen zu möglichen Folgekosten“, führt er aus.

Mit der SWJ BasisWärme im Rahmen des Contactings ist da gleich vieles leichter. „Wir haben aus dem gewaltigen Angebot, das auf dem Markt verfügbar ist, ein attraktives Paket geschnürt“, macht Andreas Pütz deutlich. Den Rest organisiert – natürlich in Absprache mit den Eigentümern – die SWJ. Sie beauftragt einen Jülicher Installateur, der gesamte Aufbau und die Installation erfolgt fast im Hintergrund. „Der Hausbesitzer muss eigentlich nur die Tür öffnen, sich dann entspannt zurücklehnen und bald die behagliche Wärme genießen“, fügt er hinzu.

PLANBARER BETRAG ÜBER DIE GESAMTE LAUFZEIT

Der Kunde kann bei dem SWJ-Angebot zwischen zehn, zwölf oder fünfzehn Jahren Laufzeit wählen. Dabei ist eines immer gleich: die Voll-

garantie. Und die betrifft nicht nur die Heizungsanlage selbst – sie gilt auch für den monatlichen Grundpreis, der über die gesamte Laufzeit gleich bleibt. „Hinzu kommen lediglich die Kosten für den individuellen Gasverbrauch“, erklärt Andreas Pütz.

Der andere Teil der Garantie: die SWJ übernimmt die Folgekosten. Angefangen von allen Reparaturen und Wartungen, über die Rechnungen des Schornsteinfegers während die gesamte Laufzeit bis hin zu den Kosten des Gaszählers. „Und das bei einer Störungsannahme rund um die Uhr“, führt er aus.

AUCH BEI ALTER HEIZUNG INTERESSANT

Das Angebot der SWJ BasisWärme ist aber nicht nur dann interessant, wenn die alte Heizung nicht mehr optimal funktioniert oder defekt ist. „Natürlich ist das Contracting-Angebot bei einem Neubau immer interessant – aber auch dann, wenn die vorhandene Technik schlicht veraltet ist“, macht Andreas Pütz klar. Wer beispielsweise von einer alten Ölheizung auf eine moderne Erdgas-Anlage umstellen möchte, hat mit der BasisWärme eine gute Lösung. „Und das Ganze ist dann nicht nur umweltschonender, es spart auch Heizkosten.“

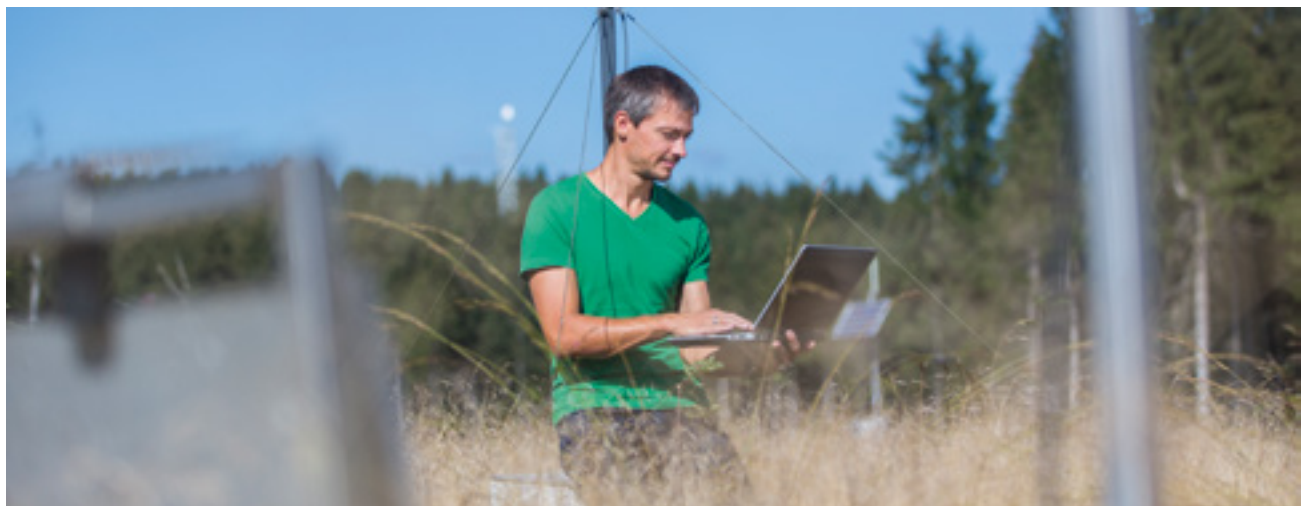
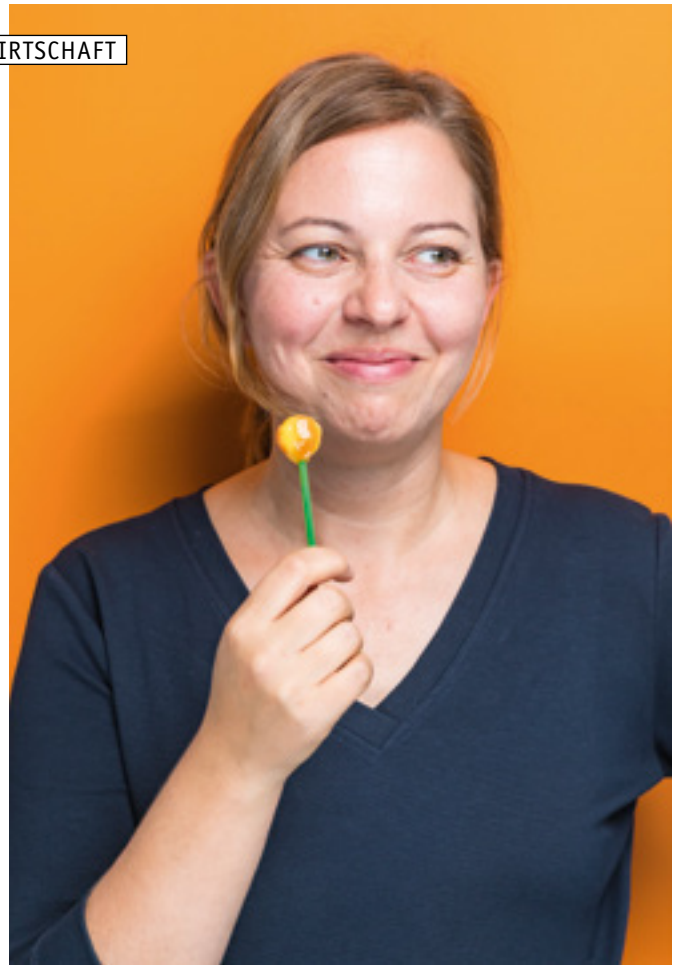
Stadtwerke Jülich

Ab 69 Euro im Monat bei einer 15-jährigen Vertragslaufzeit ist die SWJ BasisWärme im Rahmen des Contractings möglich. Fragen und Beratungen über die individuell besten Möglichkeiten können Kristina Weigandt und Marvin Müller im Kundenzentrum beantworten. Sie sind erreichbar unter der Telefonnummer 02461 / 625 – 122.



FORSCHUNG IN DER SPRACHE DER BILDER





LÜCKE IN DER KERNSTADT WIRD JETZT GESCHLOSSEN

DIE FIRMA RHEINBAU GMBH ERWEITERT IHR PORTFOLIO UND ERRICHTET ZUR ZEIT ÜBER DIE SCHWESTERGESELLSCHAFT BAUINVEST GMBH & CO. KG IM „HERZEN“ VON JÜLICH DAS WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS AUF DEM ECKGRUNDSTÜCK BAIERSTRASSE/ KAPUZINERSTRASSE.

Der Neubau schließt auf der Baierstraße unmittelbar an das Stadthotel, auf der Kapuzinerstraße an den Neubau „Kleines Kreishaus“ an. Damit wird eine der letzten Nachkriegslücken in der Kernstadt nach gut 75 Jahren geschlossen.

Im Erdgeschoss entstehen auf einer Gesamtfläche von ca. 580 m² Gewerbeflächen, die vollkommen individuell nach Wunsch der Mieter in Teilflächen beplan- und aufteilbar sind. Von der 1. bis zur 3. Etage schließen sich 21 Mietwohnungen an. Mit einer Aufzugsanlage sind die 7 Wohneinheiten je Etage bequem erreichbar. In den 55 bis ca. 83 m² großen Wohnungen wird der barrierearme Komfort fortgesetzt. Hochwertige Ausstattungen, bspw. Fußbodenheizung, bodengleiche Duschen, qualitätsvolle

Sanitäreinrichtungen etc. runden das gehobene Wohnprogramm ab. Auf den großteils nach Süden und Süd/ West ausgerichteten Loggien lässt sich die Sonne geschützt genießen. In dieser exponierten Lage halten wir für Sie im Innenhof ein eigenes Stellplatzangebot bereit. Die stets lästige und nervige Parkplatzzuche wird somit vermieden.

Die neuen Mietwohnungen sind im Sommer 2020 bezugsfertig. Wurde Ihr Interesse geweckt? Gerne steht die RHEINBAU GmbH Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Kontakt:

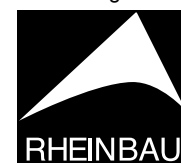
Bauherr: BAUINVEST GMBH & CO. KG
Vermietung: RHEINBAU GMBH
 Adresse: Römerstr. 13, 52428 Jülich
 Telefon: 0 24 61/ 69 24-0
 Fax: 0 24 61/ 69 24-99
 E-Mail: info@rheinbau.de

Wohnen und Arbeiten im Herzen von Jülich



- Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses Ecke Baierstraße/ Kapuzinerstraße unmittelbar neben dem „Kleinen Kreishaus“
- Erdgeschoss: Gewerbeflächen (max. ca. 580 m² Nfl.) z. Zt. noch individuell größenbezogen gestaltbar
- 1.– 3. Obergeschoss: 2-/ 3- Zimmer-Wohnungen (ca. 55 – 83 m² Wfl.), barrierearm, mit Loggia, PKW-Stellplatz
- moderne Ausstattung: Aufzug, Fußbodenheizung, komfortable Sanitärausstattung u.v.m.
- Baubeginn: Frühjahr 2019, Bezugsfertigkeit: voraussichtlich 15 - 16 Monate nach Baubeginn

Bauherr:
BAUINVEST GmbH & Co. KG
 Vermietung:



RHEINBAU GmbH
 Römerstr. 13, 52428 Jülich
 Tel.: 0 24 61/ 69 24-0
 Fax: 0 24 61/ 69 24-99
 Email: info@rheinbau.de

JUGEND FORSCHT



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
<https://hzgm.de/2GpPnEg>



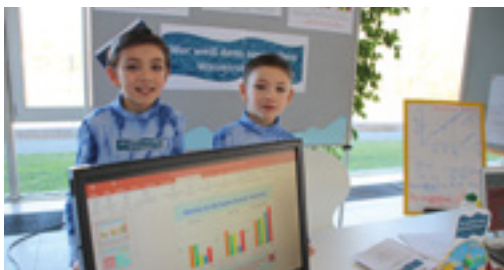
Evelina Schneider, Amelia Ratai, GGS West Koslar: Probestreifen zur Luftverschmutzung in Jülich.



Jonathan Bunte, GGS West Koslar: Wie kann man Speise-Eis so herstellen, dass es nicht so schnell schmilzt?



Mika Colle, Adrian Gase, Tim Hinrichsen, GGS West Koslar: Getränkebubbles to go.



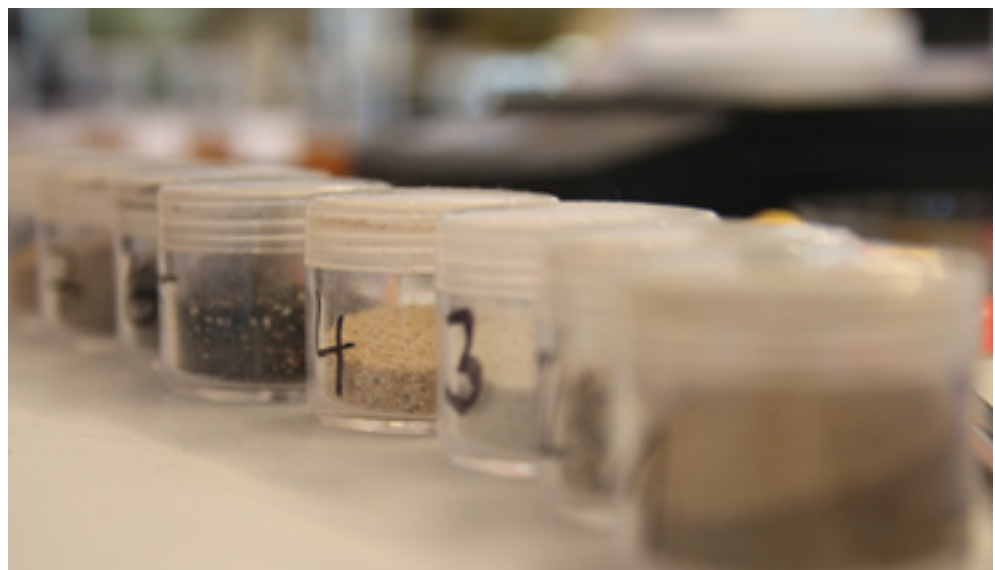
Vincent Vinh und Leonardo Linh Bujnicki, Kathol. Grundschule Jülich (KGS): Wer weiß denn sowas übers Wasserrutschen?



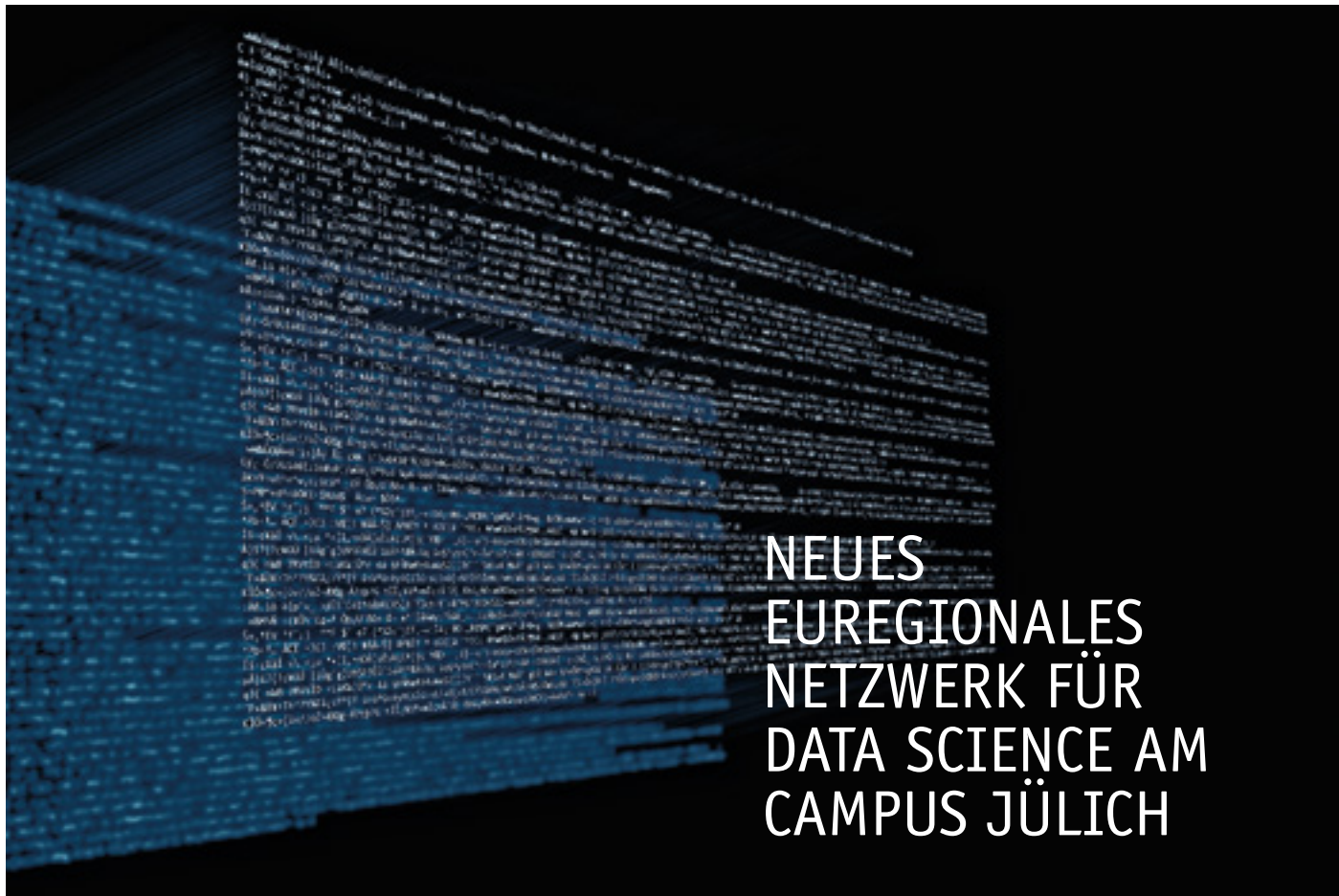
Liam Franken, Julius Peukmann, Tristan Schmitz, Gymnasium Haus Overbach: Rohmilch – Wie hält sie sich unbehandelt am längsten?



Moritz Tysarzki, Max Fernandez: Legomobil – welches Auto fährt am weitesten?



Matthias Nietzsche, Leo Bester, Gymnasium Haus Overbach: Dem Sandkorn auf der Spur. Ein Blick auf die unterschiedlichen Proben.



NEUES EUREGIONALES NETZWERK FÜR DATA SCIENCE AM CAMPUS JÜLICH

Daten sind der Rohstoff der Digitalisierung und ihre intelligente Verarbeitung von überragender Bedeutung für den wirtschaftlichen Fortschritt. Data Science heißt die interdisziplinäre Wissenschaft, mit der diese Daten schließlich nutzbar gemacht werden. Die Anwendung reicht von Patientendaten über die effiziente Gestaltung der Energiewende bis hin zur Vorhersage von Kaufverhalten. Um das Netzwerk der Institutionen in der Euregio, die in diesem Bereich forschen und lehren, enger zu knüpfen, veranstaltete der Fachbereich Medizintechnik und Technomathematik der FH Aachen am Campus Jülich einen Workshop zu „Data Science“.

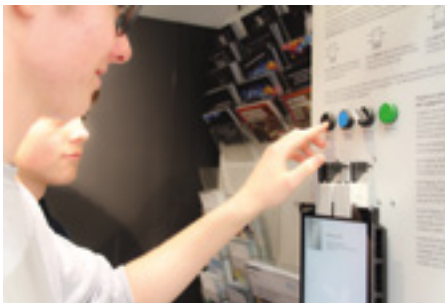
„Daten sind das Blut in den Adern, die Mathematik und Informatik das Herz, welches das Blut zum Leben erweckt“, begrüßte der Dekan des Fachbereichs Prof. Dr. Christof Schelthoff die Anwesenden der FH, des Forschungszentrums Jülich, der RWTH Aachen und der Universität Maastricht.

Die Idee dazu sei aus einem der erfolgreichsten Studiengänge der Digitalisierung, dem dualen Studiengang Angewandte Mathematik und Informatik der FH Aachen, der in Kooperation mit dem Rechenzentrum der RWTH und dem Forschungszentrum angeboten wird, entstanden, erklärte Prof. Schelthoff. Parallel absolvieren die Studierenden eine Ausbildung zum Mathematisch-Technischen Softwareentwickler (MATSE). In diesem Konstrukt lehren neben den Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FH auch zahlreiche Lehrbeauftragte des Forschungszentrums, der RWTH und der Universität Maastricht.

„Wir sollten nicht denken, dass wir am Rande unserer Republik leben, sondern im Zentrum der Euregio mit einer Vielzahl von hochkompetenten wissenschaftlichen Einrichtungen“, betonte Prof. Schelthoff. Die Verknüpfung der Mathematik und der Informatik erhalte durch die stetig wachsende Menge an Daten eine ebenso wachsende Bedeutung. Die hierin enthaltenen Informationen effizient auszuwerten und zu analy-

sieren, sei Kernaufgabe der Disziplin Data Science. Zum Auf- und Ausbau dieser Disziplin in der Euregio wurde nun eine erste Tagung am Campus Jülich der FH Aachen organisiert, um die Partner weiter und besser zu vernetzen. Durch die Veranstaltung der Tagung durch den Fachbereich Medizintechnik und Technomathematik wurde hier die Brücke zur Medizintechnik geschlagen. Aber auch in sämtlichen anderen Bereichen der Wissenschaft und des gesellschaftlichen Lebens wird sich die Datenwissenschaft bemerkbar machen.

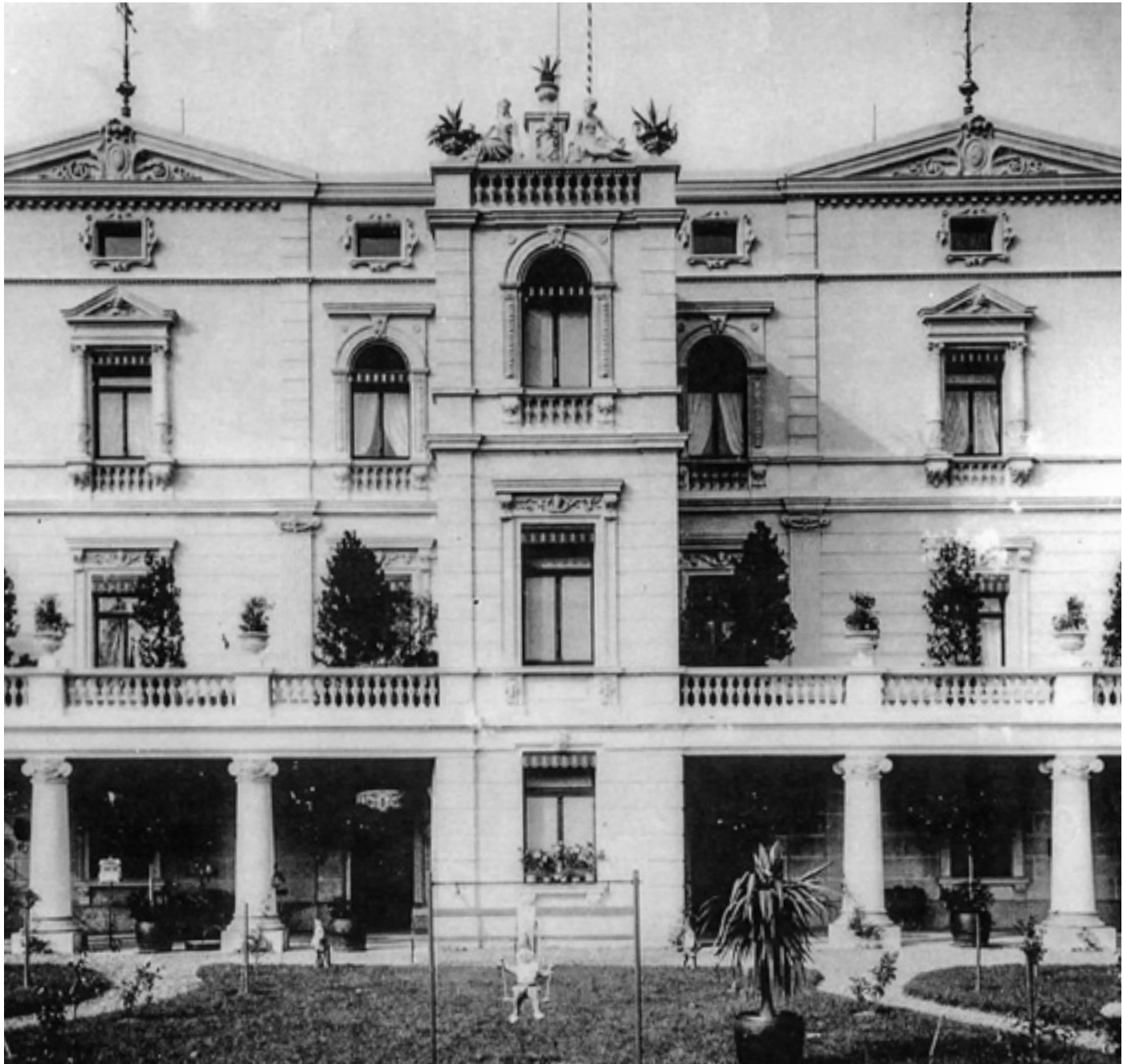
Mit Vorträgen der vier beteiligten Organisationen und daran anschließenden Diskussionsrunden wurde nun ein Überblick über die jeweiligen Forschungsthemen gegeben, um Anknüpfungspunkte für eine verstärkte Zusammenarbeit untereinander zu identifizieren. Die Themen reichten von Big Data, Machine Learning und Data Mining bis zu Deep Learning und Anwendungen dieser Disziplinen. Mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern blickt die Veranstaltung auf einen gelungenen Auftakt zurück und freut sich auf eine Fortführung des Formats: „Wir gehen davon aus, dass sich solche Forschungsformate etablieren werden“, so Prof. Dr. Gerhard Dikta vom Fachbereich Medizintechnik und Technomathematik, der das Symposium mit organisierte. Und auch seine Doktorandin Cornelia Krome schätzt den Wert des neuen Netzwerkes. Die FH-Absolventin promoviert an der FH Aachen und Universität Hasselt im Bereich der Biostatistik: „Data Science ist ein brandaktuelles Thema. Ein neuer Blickwinkel kann hier sehr wichtig sein, um einen neuen Bezug zu bekommen. Daher sehe ich das Symposium als Chance an“, berichtet die Doktorandin.



INNO-TRUCK

Wie wird aus einer guten Idee eine erfolgreiche Innovation? Was versteht man überhaupt unter Innovationen? Wozu sind sie gut – und welche Risiken sind mit ihnen verbunden? Antworten auf diese und andere wichtige Fragen gibt der InnoTruck: Als „Innovations-Botschafter“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) macht das doppelstöckige Ausstellungsfahrzeug auf seiner Deutschland-Reise auch Station am Jülicher Mädchengymnasium.

VILLA BUTH



Papierfabrikant Carl Eichhorn ließ 1893 die Villa an der Wymarstraße 8 für seine Schwester Clara und ihren Mann Emil Buth errichten. Foto: Untere Denkmalbehörde

An der Villa Buth in Kirchberg nagt der Zahn der Zeit. Eine wechselhafte Geschichte verbindet sich in diesen Mauern. Von der Gründerzeit- und Industrienvilla zur Unterkunft für Mitarbeiter und Gastarbeiter bis zum schwärzesten Kapitel als „Zwischenstation zum Holocaust“. In einem Projektkurs Geschichte haben sich 20 Schüler des Heilig-Geist-Gymnasiums Würselen mit ihrem Lehrer Timo Ohrndorf aus Koslar dem Gebäude mit seinen vielen Facetten angenommen.



ZUM ARTIKEL
hzgm.de/2IdnEsc



Besuch des Projektkurses in der Villa Buth. Foto: Anna Kovacs



Zum Anwesen gehörte neben einer Grotte und dem hauseigenen Friedhof auch der Musikpavillon.



Die Villa Buth heute.



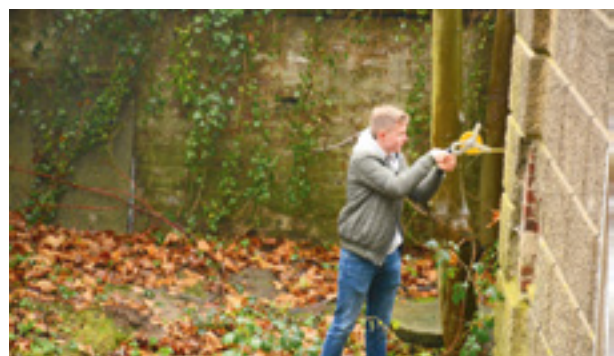
Hellmuth Eichhorn öffnete manche bis dato verschlossene Türen. Foto Timo Ohrndorf



Mit Hellmuth Eichhorn wurde die Geschichte aus Familien- und Eigentümersicht beleuchtet. Foto: Anna Kovacs



Wichtige Hinweise über die Villa als „Judenhaus“ konnte Zeitzeugin Friederike Goertz geben, die als Achtjährige mit ihrer Mutter zwangsweise dort wohnte.



Wichtig ist dem Projektteam, dass die Villa Buth und damit ihre Geschichte für die Zukunft erhalten bleiben. Darum wurde die Villa vermessen.

JÜLICH VOR DEM KRIEG



Jülich um 1938, eine bildliche Wanderung durch die Straßen der Altstadt von Jülich. René von Schöfer bekam um 1938 den Auftrag von der Stadt Jülich, alle Hausfronten der Altstadt von Jülich auf Fotografien festzuhalten. Die Fotos haben den Krieg fast komplett überstanden und stellen einen besonderen Schatz im Stadtarchiv von Jülich dar.

KULTURCAFÉ | DI 05|03

Ev. Kirche | Dietrich-Bonhoeffer-Haus | 9.30-11.30 Uhr
| Frühstück 5,- Euro | Referent: Winfried Cremerius



Der Erste Weltkrieg ist gerade in aller Munde, jährte sich doch das Ende des epochemachenden Ereignisses letztes Jahr zum 100. Mal. Der Weltkrieg schockierte in seinem Ausmaß und seiner Dauer die Zeitgenossen, kostete Tausenden Soldaten und Zivilisten das Leben und hinterließ eine Welt in Unordnung. Sich diesem Ereignis von seinem Ende her zu nähern, hat sich die gemeinsam vom Jülicher Geschichtsverein und Opladener Geschichtsverein erarbeitete Ausstellung „Nach dem Großen Krieg – Kriegsenden in europäischen Heimaten“ zur Aufgabe gemacht. Nach einem Stelldichein in der Villa Römer in Leverkusen kommt die Ausstellung nun in die Zitadelle und beleuchtet dort das Kriegserlebnis und seine Nachwirkungen in den Städten Jülich, Leverkusen, Haubourdin, Bracknell, Racibórz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq. Ein kurzer Ausblick schaut über den europäischen Horizont nach Taicang in China.

KURATORENFÜHRUNG | SO 17|03

Museum Zitadelle | Treffpunkt: Infopavillon |
11:00 Uhr | Eintritt frei

KONFLIKT UND KOEXISTENZ



Der Vortrag im „Mittwochsclub“ ist Teil einer Reihe von Vorträgen, die sich im Jahr 2019 mit der Geschichte des Deutschen Ordens im Rheinland beschäftigen. Anlass hierfür ist das Jubiläum „800 Jahre Deutscher Orden in Siersdorf“. Prof. Dr. Udo Arnolds, einer der intimsten Kenner der Geschichte des deutschen Ordens, über das Thema: „Die Balleien Koblenz und Biesen des Deutschen Ordens – Konflikt und Koexistenz“. Die Grundlegung der Deutschordensballeien Koblenz und Biesen erfolgte fast gleichzeitig, 1218 in Köln und Koblenz, 1219 in Siersdorf, 1220 in Alden Biesen. Allein die räumliche Ausdehnung der Ballei Koblenz von Ibersheim bei Worms bis Mechelen und ins heutige niederländische Gebiet, der Ballei Biesen vom Rhein bis an die Atlantikküste widerspricht unseren Vorstellungen von sinnvoller Verwaltung. Wie gingen die Balleien damit um, wie schlug sich das auf der Leitungsebene des Ordens nieder? Der Vortrag will diesen Fragen nachgehen und ihre Bedeutung auch für die Siersdorfer Niederlassung aufzeigen.



MEHR DAZU UNTER

www.herzog-magazin.de/?p=20193

MITTWOCHSCLUB | MI 27|03

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. / Museum Zitadelle Jülich |
Schlosskapelle Zitadelle | 19:30 Uhr | Eintritt frei

SCHAUSPIEL



Schauspielunterricht für Kinder in Jülich, das ist eine Marktlücke. Das war René Blanche als Leiter der Aachener Schauspielschule und Bernhard Dolfus, Leiter der Musikschule Jülich, schnell klar. Im Zuge des Winter-HIT (HERZOG, No 85), der Berufsorientierung für Jugendliche und junge Erwachsene, fand man zusammen und plante gleich das nächste Projekt: ein Schauspielkurs für 8- bis 12-Jährige. Start ist am Mittwoch, 27. März, mit einer einstündigen Schnupperstunde ab 14.15 Uhr. Das wird auch die wöchentliche Unterrichtszeit ab 3. April sein.

„Wenn die Nachfrage groß werden sollte, wäre ein zweiter Kurs für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren auch noch denkbar“, fügte Bernhard Dolfus hinzu, der sich bereits auf den Infotreff am 20. März freut, bei dem sich interessierte Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren Eltern umfassend in der Musikschule über das neue Kursangebot informieren können. Auch der Infotreff findet von 14.15 bis 15.15 Uhr statt. Dozent des neuen Fachs ist René Blanche selbst, dem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen seit jeher große Freude bereitet. „Es geht mir darum, den Kindern etwas mitzugeben, das sie nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Leben gut gebrauchen können. Die Verbesserung der Ausdruckskraft, die Stärkung der Vorstellungskraft sowie die Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit werden dabei ganz zentral sein“, so Blanche.

SCHAUSPIELKURS

Musikschule Jülich / Aachener Schauspielschule |
Musikschule Jülich, Schulzentrum Linnicher Straße |
immer 14:15-15:15 Uhr

INFOTREFF 20|03 | SCHNUPPERSTUNDE 27|03
UNTERRICHT ab 03|04

THEATER IM THEATER



Lucie ist eine sehr erfolgreiche Autorin, doch nun hat sie eine Schreibblockade: Bisher lieferte ihr missglücktes Privatleben den Stoff für ihre Stücke. Jetzt ist sie glücklich verheiratet, und jegliche Inspiration zum Schreiben fehlt. Doch dann lernt sie ihren Nachbarn Thomas kennen „Alles was Sie wollen“, ist eine romantische Komödie im besten Stil des französischen Konversationsstückes. Dabei schöpfen die beiden Autoren auf geschickte Weise aus der Urkraft der dramatischen Kunst, dem Spiel aus Illusion und Wirklichkeit. Das Grenzlandtheater Aachen zeigt im Rahmen der Theaterreihe „Kreativität & Forschung“ die Komödie „Alles was Sie wollen“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière im PZ Zitadelle Jülich.



ZUR VERANSTALTUNG

www.herzog-magazin.de/

?p=20200

THEATER SA 16|03

Stadt Jülich / Kulturbüro | PZ,
Gymnasium Zitadelle | 20:00 Uhr

DIE PERLEN- HOCHZEIT



Früher als vorgesehen kommt das Perlenbrautpaar aus dem Urlaub zurück. Um der Schwiegertochter nicht zu begegnen, versteckt es sich zunächst. Doch die ungeliebte Schwiegertochter und die Söhne bereiten ein Überraschungsfeier vor. Was für eine Blamage, wenn sie im eigenen Haus hinter Möbeln und Vorhängen gefunden würden! Alle Fluchtversuche misslingen. Noch schlimmer ist, was sie so über die Familie und den Perlenbräutigam zu hören bekommen.

Unter der bewährten Regie von Bernd Frey spielen „Die Perlenhochzeit“ von Rolf Bechtel: Heini Sandmann (Jürgen Eßer), Evi Sandmann (Helene Wagner), Rosemarie Sandmann (Manuela Röhring), Markus Sandmann (Christoph Frechen), Hans Sandmann (Peter Brendel), Erich Frosch – Heinis Freund (Bernd Stauch), Maja Grell – Chefin von Hans (Andrea Eßer), Frau Schnabel – Nachbarin (Waltraud Krahe), Tina – Nichte von Frau Schnabel (Judith Wagner).

Für Technik und Bühnenbau sind Peter Augustin, Wolfgang Ulbig, Willi Krahe und Dieter Breuer zuständig. Bei eventuellen „Textlücken“ kommt Souffleuse Korda Frey zum Einsatz.

Die Premiere ist am 30. März, 19 Uhr; Folgevorstellungen am 31. März, 17 Uhr; 5. und 6. April, 19 Uhr; und Sonntag, 7. April, 17 Uhr. Der Einlass ist jeweils eine Stunde vorher.

**THEATER SA 30|09, SO 31|03, FR 05|04.
SA 06|04 UND SO 07|04**

Theaterfreunde Koslar / Geschichtsverein Koslar
| Pfarrheim Koslar | Einlass: 18:00 Uhr | Beginn:
19:00 Uhr | VK 09|03 von 9:00-11:00 Uhr im Schützenheim

EINE KRITIK IN BILDERN

Der Jacky-Monolog hat unseren Fotografen Dieter Benner bildnerisch begeistert. Darstellerisch war die Präsentation der Gattin von Legende John F. Kennedy doch eher zwiespältig: 80 Prozent % der Geschichte kam aus dem „off“ aus Lautsprecherboxen. Dazu gestikuliert Annette Weitzmann als Jackie ausladend, um das Gesagte zu unterstützen. Wenig stimmig, war das Urteil. Nach einer Stunde gab es höflichen Applaus.







RENAULT
Passion for life

Renault ZOE

Jetzt besonders attraktiv für ADAC Mitglieder.



Renault ZOE Life R90
ab mtl.

99,- €

Zzgl. mtl. Batteriemiete*

Z.E.

In Kooperation
mit **ADAC SE**



Fahrzeugpreis** inkl. 5.000,- € Elektrobonus***; 16.900,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 1.500,- €, 36 Monate Laufzeit (36 Raten à 99,- €), Gesamtaufleistung 22.500 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag 5.064,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland (Renault Bank), Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Kaufvertragsdatum bis zum 31.12.2018.

• 22 kWh Batterie • Elektromotor R90 • ECO-Modus • Berganfahrhilfe (Hill Start Assist) • Ein-Zonen-Klimaautomatik
Energieeffizienzklasse A+.

**Abb. zeigt Renault ZOE Life mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS
Spenrath
www.autohaus-spenrath.de
Neusser Str. 70 • 52428 Jülich • Tel. 02461-93700
...autohausmäßig spenrathlich!

AUTOHAUS SPENRATH OHG
Renault Vertragspartner
Neusser Str. 70, 52428 Jülich
Tel. 02461-93700,

*Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 59,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. ***Inklusive 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,- € staatlichen Umweltbonus (die 2.000,- € können in Form des Umweltbonus rückerstattet werden und sind bereits in die Leasingsonderzahlung und den Gesamtbetrag einkalkuliert) sowie 3.000,- € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault.

HASTENRATHS WILL LIEST, ERZÄHLT UND ANTWORTET

Im März 2019 erscheint der zweite Band des Verkaufsschlagers „Hastenraths Will erklärt die Welt“. Sie befassen sich auf pointierte Weise mit dem Weltgeschehen, das sich der meinungsstarke Landwirt nicht nur lustig, sondern auch hinter sinnig und manchmal bitterböse zur Brust nimmt. Der Dalai Lama der Landwirtschaft spricht Klartext mit leichtem Dialekt und schreibt Woche für Woche auf, was gesagt werden muss. Mit der Präzision eines Neurochirurgen legt Hastenraths Will die Wahrheiten und Widersprüche gesellschaftlich relevanter Themen frei. Er erzählt mitten aus dem Leben und trifft genau ins Herz. Immer aktuell formuliert er als Stimme des Volkes frei von der Leber weg, was vielen Betrachtungen im ersten Moment die Schärfe nimmt, aber den Nachgeschmack oft umso bitterer werden lässt. Aber Hastenraths Will liest an diesem Abend nicht nur, sondern erzählt auch aus seinem bewegten Leben und wird live von einem journalistisch ausgebildeten Moderator interviewt, der durch den Abend führt und auch das Publikum mit einbezieht. Das Welterklärer-Special: Soviel Will gab's noch nie.

COMEDY FR 29|03

Kulturbahnhof |
Einlass: 19:30 Uhr |
Beginn: 20:00 Uhr |
VVK: 18,- Euro
zzgl Geb. |
AK: 23,- Euro



31. Jülicher Bücherbörse

Am Sonntag nach Aschermittwoch findet alljährlich die Jülicher Bücherbörse („Jü-BüBö“) statt, die Freunden der Jülicher Geschichte die Chance bietet, ihren Bestand zu komplettieren und Dubletten in die richtigen Hände zu geben. Gleichzeitig wird die aktuelle Ausgabe der Jülicher Geschichtsblätter mit vielen interessanten Beiträgen vorgestellt. Alle Mitglieder des Jülicher Geschichtsvereins sind aufgerufen, sich bei dieser Gelegenheit ihr Freixemplar abzuholen. Wer sich bei der Bücherbörse zu einer Mitgliedschaft im Geschichtsverein entscheidet, erhält den nahezu 500-seitigen Band als Begrüßungsgabe. Der Jülicher Geschichtsverein stellt bei dieser Gelegenheit sein umfangreiches Jahresprogramm vor, das auch unter www.juelich-gv.de abgerufen werden kann. Informationen zur JüBüBö sind unter 02463-5489 (Helga Schmucker; Email: Eschmucker@t-online.de) und 02461-51643 (Walter Maßmann; Email: wmassmann@persoft.de) erhältlich.

JÜBÜBÖ 10|03

Jülicher Geschichtsverein 1923 /
Museum Zitadelle Jülich / Förder-
verein Stadtbücherei Jülich | PZ,
Gymnasium Zitadelle | 10.30-13.30
Uhr | Eintritt frei



100 m² Luftpolsterfolie - Gut verpackt kommt Sandra Da Vinas neues Programm daher. Es geht ums Erwachsenwerden und Erwachsen geworden sein, um den Zustand der Welt, der Liebe und um H&M Umkleidekabinen. Und ja, das verspricht eine Menge Gefühl. Hundert Meter Luftpolsterfolie: Diese kindliche Freude am Kaputtmachen, aber auch diese innere Leere, wenn die Luft raus ist – aus der Beziehung, aus der Freundschaft, aus dem Leben. Da Vinas Worte knistern und knallen, ihre Geschichten machen Lärm und sind dann wieder ganz leise, intim. Dabei liegen Tragik und Komik immer dicht beieinander. „Hundert Meter Luftpolsterfolie“ sind hundert Meter Vergnügen. Und Da Vinas Programm beweist vor allem eins: Sprache ist immer noch der beste Schutz, der stärkste Stoßdämpfer, um mit der Realität da draußen fertig zu werden.

LIVE-LITERATUR MI 20|03

Kulturbahnhof | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00
Uhr | Eintritt: VVK: 17,- Euro + Geb. | AK: 20,- Euro

Leben und Werk von Else Lasker-Schüler

Vor 150 Jahren im Jahre 1869 wurde Else Schüler in Wuppertal geboren. Die Kindheitsjahre waren ihre goldenen Zeiten. Mit Jungen zu spielen gehörte ebenso zu ihrem Leben wie verächtliche Judenparolen anzuhören. Was zu Beginn harmlos wirkte, entwickelte sich zum Schreckensszenario, aus dem sie später fliehen musste. „Und hätte der Liebe nicht“, bleibt bis ins Alter ein durchgängiges Thema. Sie schrieb Gedichte, Prosa und Theaterstücke, zeichnete, malte und illustrierte ihre Bücher und wurde eine zentrale Figur der künstlerischen Avantgarde in Berlin. Als der nationalsozialistische Terror für die jüdische Bevölkerung zur konkreten Lebensbedrohung wurde, floh sie. Erst nach Zürich, dann nach Jerusalem. Doch ihre Stimme verstummte nicht. Elke Bennetreu führt in Leben und Werk von Else Lasker-Schüler ein.

VORTRAG 22|03

Ev. Erw. Bildungswerk | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. | 17:00-19:45 Uhr | Beitrag: 7,50
Euro inkl. Vesper | Anmeldung Tel.: 99 66-0 oder
eeb@kkrijuelich.de

Unmögliches für möglich halten

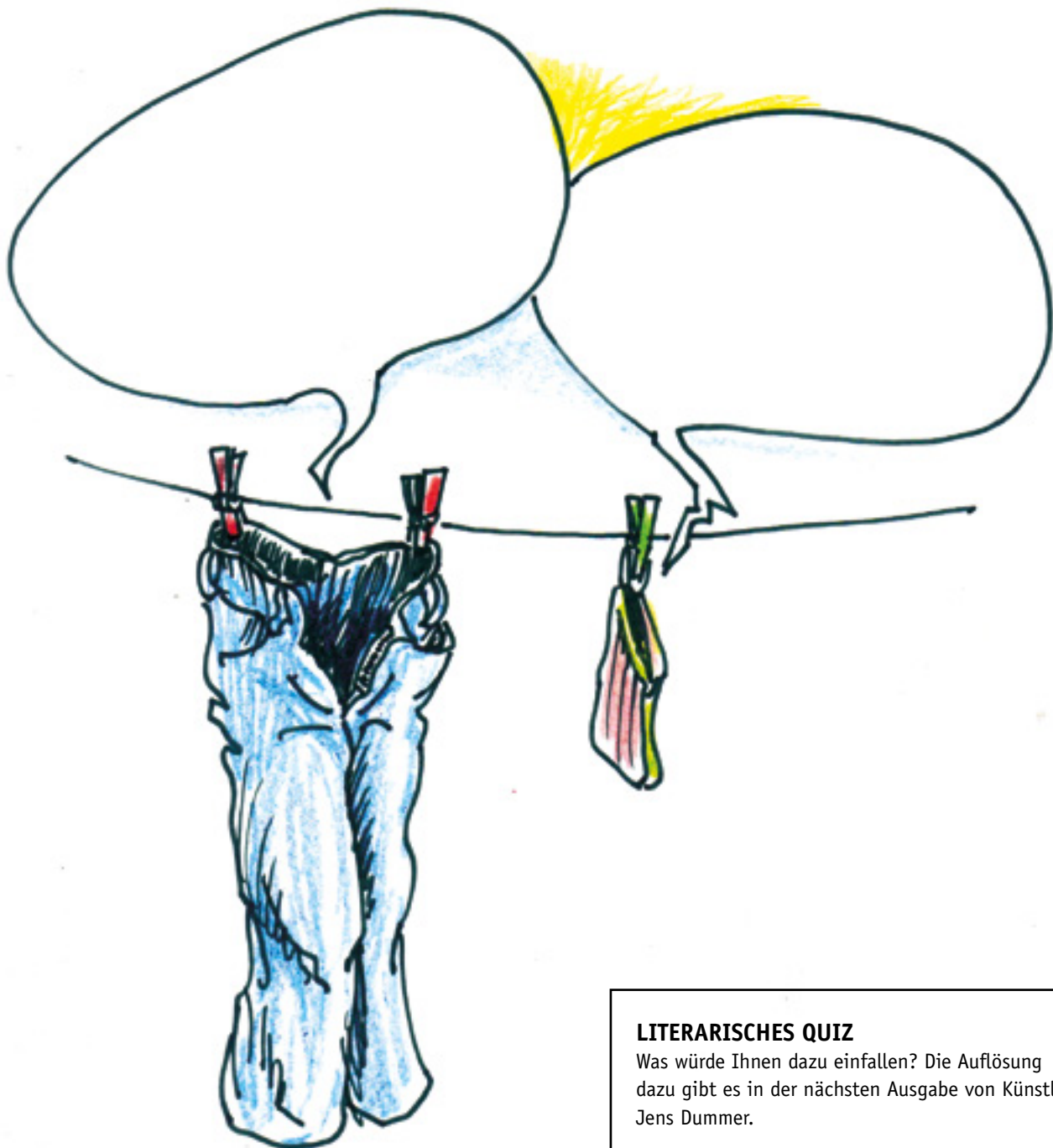
Die Jülicher Gynäkologin Dr. Anneliese Busse stellt ihr Werk „Erlaube dir, ganz du selbst zu sein! ... und das Unmögliche für möglich zu halten“ in der Stadtbücherei Jülich vor.

In der heutigen stressigen Zeit hat man oft das Gefühl, dass man selbst in den Hintergrund rückt und vorgegebene Verhaltensmuster unseren Alltag bestimmten. Dr. Anneliese Busse hat eine Hilfestellung für ein selbstbestimmtes authentisches Leben formuliert. Sie greift hierbei sowohl auf ihre beruflichen Erfahrungen aus Schulmedizin, Naturheilkunde, Akupunktur, TCM und energetischem Heilen zurück, als auch auf ihre Erkenntnisse aus Gesprächs- und Meditationsgruppen. Es war ihr schon immer ein Herzensanliegen, Menschen Impulse für Selbstverantwortung, Selbstbestimmung und Selbstheilungsfähigkeit zu geben.

BUCHVORSTELLUNG 26|03

Stadtbücherei Jülich | 19.30 Uhr | Eintritt: 7,- Euro
/erm. 5,- Euro

Textilien unter sich:



LITERARISCHES QUIZ

Was würde Ihnen dazu einfallen? Die Auflösung dazu gibt es in der nächsten Ausgabe von Künstler Jens Dummer.

TAG DER DRUCK- KUNST

„Lichtscheue Stars – Geschichten in den Schubladen“ heißt die Veranstaltung zum Tag der Druckkunst. Künstlerische Drucktechniken wurden durch die Deutsche UNESCO-Kommission im vergangenen Jahr in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Auch das Jülicher Museum hat eine umfangreiche grafische Sammlung. Kunst auf Papier ist sehr lichtempfindlich und kann deshalb nicht ständig ausgestellt werden. Annette Koslowski und Museumsleiter Marcell Perse führen anhand von Beispielen spannende Druckkunst aus fünf Jahrhunderten vor und erzählen die Geschichten hinter den Blättern.

BILDER-VORTRAG FR 15|03

Museum Zitadelle | Kulturhaus am
Hexenturm, Kleine Rurstr. | 19:00 Uhr |
Eintritt frei

WERDEN – VERGEHEN



Marianna Kalkhof haben die niederrheinische Landschaft, die Farben und organischen Formen der Natur geprägt. Pflanzen, Wurzeln, Wasser und Lebewesen bieten für sie immer wieder Anregungen zu neuen Bildideen. Sie verbindet die Drucktechnik in mehrfacher Schichtung mit anschließender Übermalung. In Lichtobjektkästen zeigt sie kleine Bühnenräume mit Objekten aus bearbeiteten Fundstücken und antwortendem Hintergrundbild.

Auch Marile Heinen schöpft künstlerische Anregung aus der Natur. Sie beeindruckt die natürlichen Steine und die Felsformationen, das Werden und Vergehen durch die Erosion. In der Bearbeitung von massiven Tonblöcken entstehen schemenhafte Gestalten, die dem Felsgestein entwachsen scheinen. Der menschliche Körper dient ihr als Gerüst ihrer Formgebung. Ihre Plastiken sind hochgebrannt und somit frostsicher. Einführende Worte spricht Dr. Josef Gülpers

AUSSTELLUNG FR 22|03

Kunstverein Jülich | Hexenturm |
Eröffnung: 19:30 Uhr | bis 15|04

LICHT-ZEICHEN



Johannes Schreiter gilt als der bedeutendste Kirchenfenstermaler der Gegenwart.

Als einer der namhaftesten Künstler und Lehrer seines Fachs hat er die Glasmalerei der Gegenwart – insbesondere die architekturgebundene – maßgeblich geprägt und weiterentwickelt. Ihm widmet das Deutsche Glasmalerei-Museum die Ausstellung „Licht-Zeichen. Die Kunst von Johannes Schreiter“. Eine grandiose Bereicherung für Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich war das „Musikfenster“, entworfen Anfang der achtziger Jahre im Rahmen des Fensterzyklus für die Heiliggeist-Kirche Heidelberg. Anknüpfend an die lange freundschaftliche Bindung zu Johannes Schreiter werden Werke aus der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts sowie einige seiner Glasbilder aus dem 21. Jahrhundert gezeigt.

AUSSTELLUNG SO 24|03

Glasmalerei-Museum Linnich, Rurstr.
9-11 | Eröffnung: 11:30 Uhr | Eintritt
frei | bis 27|10



[www.herzog-magazin.de/
?p=20203](http://www.herzog-magazin.de/?p=20203)

„NATUR UND FARBEN SCHENKEN LEBENSFREUDE“



Foto (© S. Freyaldenhoven)

Ellen Thoms fotografiert seit einigen Jahren sehr intensiv, sie schreibt Texte und Gedichte. „Ich halte meine Eindrücke und Empfindungen und damit einen winzigen Moment meines Lebens in meinen Bildern fest“, so Thoms. Das macht ihr große Freude. Die Fotos der Ausstellung „Natur und Farben schenken Lebensfreude“ sind im Künstlergang des Krankenhauses zu sehen.

Vorwiegend fotografiert Ellen Thoms Blütenmakros, Natur und Landschaft und zeitweise auch Tiere. „Meine besondere Liebe gilt den Schwänen und dem Meer“, erläutert die Künstlerin. In ihren Blütenmakros finden sich alle Farben der Natur wieder.

AUSSTELLUNG

Kath. Nordkreis Kliniken | St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich | bis 30|04



BLUEGRASS

www.youtube.com/watch?v=Wg1uyEP9_-o

„Link in the Chain“ entsteht im Herbst 2017 am Niederrhein. Ihre Leidenschaft: Bluegrass. Die US-amerikanische Volksmusikrichtung gehört zum breiten Genre der Country-Musik. Typischstes Merkmal ist die Instrumentierung, die heutzutage hauptsächlich aus Banjo, Fiddle, Mandoline, Gitarre, Dobro und Kontrabass besteht. Entsprechend ist die Besetzung mit Ingo Schmitz aus Neuss (Gesang, Gitarre, Banjo), Rolf Heimann aus Jüchen (Gesang, Gitarre, Banjo, Dobro, Mandoline, Bluesharp), Veronika von Rüden (Fiddle, Gesang), Stefan Pelzer-Florack (Gesang, Kontrabass), beide aus Grevenbroich, sowie Ronald Jeurissen aus dem niederländischen Sittard (Percussion, Gesang).

NOISELESS MI 13|03

NoiseLess | KuBa, Kneipe | Einlass: 19:30 Uhr |
Beginn: 20:00 Uhr | AK: 5,- Euro



POLKA JAZZ & CHA-CHA-CHA

www.youtube.com/watch?v=kFlScx2AMwE

Die Band „The Happy Gangstas“ entstand aus der puren Lust, miteinander spielen zu wollen – die äußeren Erkennungszeichen: kriminelle Hüte. Die Happy Gangstas verstehen sich nicht als konzertantes Ensemble, dem man ehrfürchtig lauscht (was keinem verwehrt ist!), sondern sie möchten ihr Publikum ekstatisch tanzen sehen, denn ihre Musik geht in die Beine. Das gilt für Auftritte bei Hochzeiten oder auf Festivals genauso wie in Kirchen und Kaschemmen.

KONZERT FR 15|03

Menschsein e.V. | Café Fleur | Beginn: 20:00 Uhr |
Eintritt frei / Spenden erbeten



SWING

www.youtube.com/channel/UCgeSyNfKJmm-DxX99SkHw0A

Als ehemalige Big Band der Universität zu Köln hat sich die Band vor einigen Jahren selbstständig gemacht. Benannt nach Rheinkilometer 681 ist SixtyOne jetzt erfolgreich im Rheinland und im Ruhrgebiet unterwegs. Gespielt werden vor allem Stücke aus Zeiten der Swing-Ära, die den Zuhörer zum Fingerschnippen, Fußwippen oder – im schlimmsten Falls – direkt zum Tanzen anregen. Im Repertoire sind Kompositionen von Carter, Ellington, Mingus und den anderen Größen aus der Zeit des Swings kurz vor der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Daneben gibt es aber auch regelmäßig Abwechslung durch Latin-Nummern sowie selbst komponierte Werke von Mitgliedern der Band.

KONZERT FR 15|03

Jazzclub Jülich | KuBa | 20:00 Uhr | Eintritt: 10,- Euro /erm. (Mitglieder) 7,- Euro | VVK Musikstudio Comouth, Große Rurstr. 72a

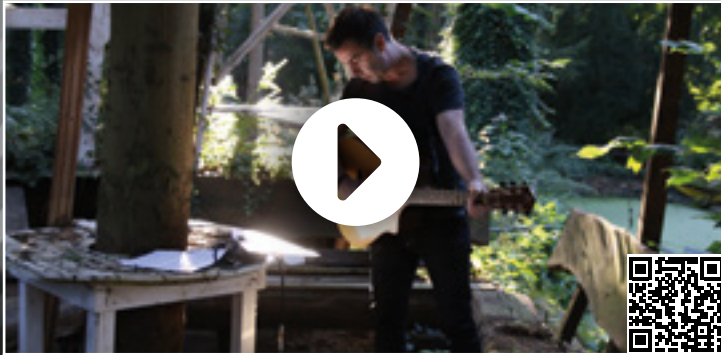


ROCK

Die Musikband „Authentic“ vom Stammhaus Jülich, Träger stationären und betreuten Wohnens für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen, macht gerne Musik, und das schon seit über 10 Jahren. Die Authentics spielen neue und alte deutsche Rock- und Popsongs. Mitsingen und Mittanzen ist sehr gewünscht. Die Lebenshilfe Band „Workshop“ ist eine inklusive Musiker-Formation, die 2001 als ergänzendes Angebot der Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg gegründet wurde. Die Band besteht aus 11 Musikern mit und ohne Behinderung. „Wir sind eine Partyband“, sagen die Musiker von sich selbst. Am Niederrhein schwebt der Bandsound irgendwo zwischen deutschem Rock und kölschen Tönen. Das erste Album ist in Planung und soll noch in diesem Jahr erscheinen.

KONZERT SA 16|03

Stammhaus | KuBa Jülich | Beginn: 18:00 Uhr | Einlass: 17:00 Uhr |
AK: 5,- Euro



IRISCH-FOLK

www.youtube.com/watch?v=vRrp9-RaDD4

Der Songwriter Mickey Joe Harte ist seit mehr als 15 Jahren einer der Meilensteine der irischen Musikszene. Mit seinem Debüt-Album erreichte er Multi-Platin-Status in seiner Heimat, Jahr 2003 vertrat er seine Heimat beim Eurovision Song Contest und erreichte mit seinem Song „We've got the world tonight“ einen hervorragenden 11. Platz. Der Song stand für mehrere Wochen auf Platz 1 der irischen Single Charts. Als Songwriter arbeitet Mickey regelmäßig mit international bekannten Größen wie Paul Brady (IRL), John Condrón (USA) oder Jack Tempchin (USA) zusammen. Vorab wird um 19 Uhr eine Messe anlässlich des Gedenktages des irischen Bischofs Patrick in der benachbarten Kirche St. Andreas und Matthias gefeiert. Herzliche Einladung auch dazu an alle Interessierten.

KONZERT

Pfarrei Hl. Geist / Kirchenklang | Restaurant „Zum Maiblömche“, Saal, Andreasstr. 2, Lich-SteinstraÙ | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt frei / Spenden erbeten



IRISCH-FOLK & PUNK

www.youtube.com/watch?v=US1A5aoRLFM

„Restless Feet“ wurde 2011 von den beiden Frontmännern Markus Schillberg und Kai Ortolf sowie Geiger Marcel Bühler gegründet. Ursprünglich fand sich die Band für einen einmaligen Auftritt zum St. Patrick's Day 2012 zusammen. Die Reaktionen auf das Konzert waren jedoch derart überwältigend, dass die Band entschied, sich ernsthaft in diesem Genre zu versuchen. Es folgten zahlreiche regionale und überregionale Konzerte sowie gemeinsame Auftritte mit Folkpunklegenden wie Fiddler's Green, The Real McKenzies und Ex-The Pogues Gitarrist Jamie Clarke. Die Band ist aktuell mit der Planung ihres vierten Musikvideos zum Song „Sailor's Yarn“ beschäftigt.

KONZERT FR 22|03

KuBa | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:30 Uhr | VK: 8,- Euro + Geb. | AK: 10,- Euro



KLASSIK

www.youtube.com/watch?v=vn30daQtSNY

Das Ensemble gilt als eines der bemerkenswertesten jungen Streichquartette unserer Tage. Alle vier Musiker sind gefragte Solisten und konzertierten mit renommierten Orchestern wie dem Philadelphia Orchestra, Tokyo Philharmonic, Kansas City Symphony und BBC Concert Orchestra. 2013 wurde das Dover-Quartett das erste „quartet-in-residence“ am Curtis Institute of Music in Philadelphia. Das Quartett hat sich nach dem Werk „Dover Beach“ von Samuel Barber benannt, einem der berühmtesten Schüler des Curtis Instituts. In der Schlosskapelle werden sie Werke von Robert Schumann, Samuel Barber und Antonin Dvořák interpretieren.

KONZERT SO 17|03

Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle Zitadelle | Beginn: 20:00 Uhr | Wenige Restkarten ab 15,- Euro unter tickets@schlosskonzerte-juelich.de oder 02461-53360



KLEZBOP

www.youtube.com/watch?v=S24YHA38yzw

Ofer Golany kommt zum Gastspiel eigens aus Israel nach Jülich. Mit Guns2Guitars, seinem Projekt und Label, erfüllt er das alttestamentarische „Schwerter zu Pflugscharen“ mit neuem Leben. Seine Musik ist eine Collage verschiedener Stilrichtungen. Er nennt es Klezbop. An seine Seite Alexander Meyen: Jazzviolinist aus Köln mit jüdischen Wurzeln, mehrere Auslandsaufenthalte in Israel, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit arabischer und indischer Musik. Auf 10 Saiten geht es durch das Kabarett der menschlichen Schwächen von Egoismus, Paranoia, Angst bis Scham. Diese werden musikalisch „geheilt“ durch meditative und viele humoristische Einlagen, gewürzt mit Klezmer, Flamenco, Jazz, Zappa auf russisch, Heiliger Franziskus auf Englisch und a bisschen Jiddisch.

KONZERT FR 29|03

Kultur ohne Grenzen / Katholische Studentengemeinde KSG Jülich | Roncalli-Haus, Stiftsherrenstraße 19 | Einlass 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt frei | Spende erbeten

ENDE EINER MUSIKALISCHEN ÄRA



Ein Mekka für Musikschaaffende aller möglichen Stilrichtungen ist Jülich seit jeher. Zwischen den verschiedenen Musikschulen bot ebenfalls als feste Institution das Musikstudio Comouth an der Großen Rurstraße 72a seit fast 38 Jahren einen festen Anlaufpunkt für Kultur-Liebhaber. Diese Ära geht am 31. März zu Ende. Dann schließt Bernd Comouth sein Geschäft für immer.

Als er gemeinsam mit Dieter Suhr den Laden am 3. Oktober 1981 eröffnete, hatte er bereits reichlich Berufserfahrung auf unterschiedlichen Betriebsfeldern gewonnen. Auf dem Finanzamt Aachen hat er sein Handwerk als Steuerfachmann gelernt, dann das Beamten-dasein in Aachen gegen eines im Steuerbüro eingetauscht, später Buchhaltung und Personalbuchhaltung in der Industrie übernommen bis er als Automobilkaufmann fast jeden Tag im Straßenverkehrsamt in Düren verkehrte, um Autos zuzulassen.

Die übermäßige Wartezeit dort „versüßte“ er sich dadurch, dass er im gegenüberliegenden Orgelstudio Suhr regelmäßig vorbeischaute. Zusätzlich war er nämlich Zeit seines Lebens mit dem Musik-Virus infiziert. „Ich habe seit dem 6. Lebensjahr Musik gemacht“, erinnert er sich. Zunächst auf den „üblichen“ Instrumenten wie Akkordeon, Blockflöte, Xylophon und Glockenspiel.

Dann lernte er Akkordeon und Orgel intensiver spielen. Nebenbei hat er seit seinem 14. Lebensjahr die Instrumente unterrichtet und war Mitglied einer Band. Von diesen der einzige, der Noten kannte und somit die zu spielenden Lieder aufschreiben konnte. „Ich habe in jedem Job dazu gelernt“, erklärt Bernd Comouth. Dies erkannte auch Dieter Suhr, der sich vergrößern und einen zweiten Laden in Jülich aufmachen wollte. „Du kannst verkaufen, Orgel spielen und unterrichtest“, habe er zu Comouth gesagt. Musiker, Finanzmann und Verkäufer: Damit besaß er die idealen Voraussetzungen, um das Ladenlokal zu führen, das sie schließlich an der Großen Rurstraße fanden.

1984 ging Suhr aus dem Geschäft heraus, zeitgleich hörte das altein-

gesessene Jülicher Musikhaus Dautzenberg an der Propsteikirche auf. Daraufhin baute Comouth sein Geschäft zum Musikalienhandel aus, betrieb zudem den Bau von Unterhaltungsorgeln und führte Reparaturen aus. Zeitweise war sein damaliger Schwager, der Kaufmann und Elektroniker Herbert Brandt, mit im Boot. Gemeinsam eröffneten sie Anfang 1997 eine Filiale in Aachen. Später trennten sich beide in Frieden und Freundschaft, Brandt übernahm das Aachener Haus, Comouth blieb in Jülich.

Dort ließ er sich auch nicht davon abschrecken, als sein Laden 1997 durch Brandstiftung abbrannte. Im Gegenteil: Im selben Jahr bereits eröffnet er es wieder mit vergrößertem Sortiment. Was hat ihn die ganzen Jahre motiviert, die Arbeit weiter zu betreiben? „Die Freude an der Musik, die mich ein Leben lang nicht losgelassen hat, und mit Menschen, vor allem jungen Leuten zu tun zu haben“, erklärt er. Doch durch das Internet hat sich das Kaufverhalten der Kundschaft allmählich stark verändert. Wie viele Geschäfte in Jülich ist natürlich auch das Musikstudio Comouth davon betroffen.

Letztendlich gibt er sein Geschäft zum 31. März aus Alters- und Gesundheitsgründen auf. Damit wird Jülich seit einer gefühlten Ewigkeit keinen Musikfachhandel mehr besitzen. Der Schlussverkauf startet ab Aschermittwoch, 6. März. Den Small Talk mit den Menschen gerade in der Kleinstadt Jülich und die viele persönlichen Kontakte mit der Stammkundschaft wird er schon vermissen, erzählt Comouth, jedoch überhaupt nicht, „dass ich im Geschäft so eingebunden bin und wenig raus komme. Ich werde es genießen, mehr Freizeit zu haben.“ Dennoch wird er sich auch weiterhin seiner geliebten Musik widmen, beispielsweise mit René Sorychta im Duo Keys'R'us.

MO 11.03. DI 12.03.



RALPH REICHTS 2: CHAOS IM NETZ

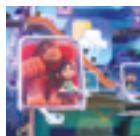
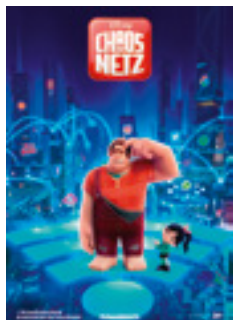
ANIMATION/TRICK/KOMÖDIE |
USA 2018 | FSK: AB 6 | 113 MIN. |
17:00 | 3.50 EURO

REGIE: Rich Moore, Phil Johnston

► Chaos im Netz: Im zweiten Disney-Animationsfilm um den liebenswerten Video-spiel-Charakter Ralph wird das Internet zum Spielplatz für augenzwinkernde Abenteuer für Jung und Alt.



Eigentlich will Randle-Ralph gar kein Bösewicht sein. Der Charakter des alten Arcade-Videospiels „Fix-It Felix Jr.“ will auch mal, ein Held sein. In seinem ersten Abenteuer „Ralph reicht“ hat er die Welt der Videospiele gehörig durcheinanderwirbelt und in der aufgedrehten Rennfahrerin Vanellope von Schweetz eine neue Freundin gefunden. Seither hat Ralph in seinem Spiel einen Bonuslevel für obdachlose Spielfiguren eröffnet. Doch sechs Jahre später wartet ein neues Abenteuer auf ihn und Vanellope.



ZUM FILMTRAILER



MO 11.03. DI 12.03.



DIE FRAU DES NOBEL- PREISTRÄGERS

DRAMA | SCHWEDEN/USA 2017 |
FSK: AB 6 | 100 MIN. | 20:00 |
6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Björn Runge | **DARSTELLER:** Glenn Close, Jonathan Pryce, Max Irons, Christian Slater, Harry Lloyd, Annie Starke, Karin Franz Körlof, Nick Fletcher

► Joan und Joe Castleman sind seit fast 40 Jahren verheiratet. Joe gefällt sich als einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller der Gegenwart. Er genießt in vollen Zügen die Aufmerksamkeit, die ihm zu Teil wird, diverse Affären inklusive. Seine Frau Joan scheint dabei mit viel Charme, einem scharfen Sinn für Humor und intelligenter Diplomatie die perfekte Unterstützung im Hintergrund. Als Joe für sein literarisches Oeuvre mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden soll, reisen sie gemeinsam nach Schweden. Begleitet werden sie dabei von ihrem Sohn David - selbst angehender Schriftsteller ohne Vaters Segen. Zwischen hochoffiziellen Empfängen, Ehrfurchtsgebaren und Damenprogramm werden die Risse der Ehe sichtbar und eine unruhige Unzufriedenheit beginnt durch Joans stoische Fassade zu brechen. Zu allem Überflus werden die Castlemans auch noch von Journalist und Mochtetern-Biograph Nathaniel Bone verfolgt, der unnachgiebig versucht, ein dunkles Geheimnis aufzudecken.



ZUM FILMTRAILER



SO 17.03.



MARIA STUART, KÖNIGIN VON SCHOTTLAND

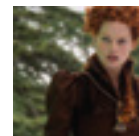
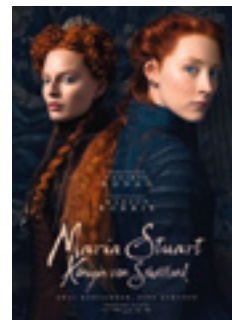
DRAMA/HISTORIENFILM | USA/GB
2018 | FSK: AB 12 | 124 MIN. |
10 EURO INKL. KAFFEE UND KUCHEN

REGIE: Josie Rourke | **DARSTELLER:** Saoirse Ronan, Margot Robbie, Jack Lowden, Joe Alwyn, David Tennant, Guy Pearce, Gemma Chan, Martin Compston

► Maria Stuart, die bereits im Alter von nur neun Monaten zur Königin von Schottland gekrönt wurde, kehrt mit 18 Jahren nach dem Tod ihres jungen Ehemannes von Frankreich nach Schottland zurück, um rechtmäßig den Thron zu beanspruchen. Dadurch tritt sie in einen Machtkampf mit Königin Elisabeth I., die bis dahin Alleinherrscherin über das englische Königreich ist. Maria Stuart erkennt Elisabeth nicht als rechtmäßige Königin von England und Schottland an. Elisabeth, die ebenfalls keine Nebenbuhlerin akzeptiert, wird in ihrem Machtanspruch herausgefordert. Aufstände, Verschwörungen und Betrug bedrohen den Thron beider Königinnen, die trotz ihrer Rivalität voneinander fasziniert sind. Als junge, selbstbewusste Regentinnen streiten sie um die Krone, um Liebe und um Macht in einer männerdominierten Welt, wodurch sich das Schicksal ihres Landes für immer verändern wird.

**In Kooperation mit dem Jülicher
Geschichtsverein 1923 e.V.**

Vorstellung: 14 Uhr / Einlass: 13:30 Uhr
 In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen.
 Einführung von Guido von Büren, Jülicher
 Geschichtsverein 1923 e.V.



ZUM FILMTRAILER



MO 18.03. DI 19.03.



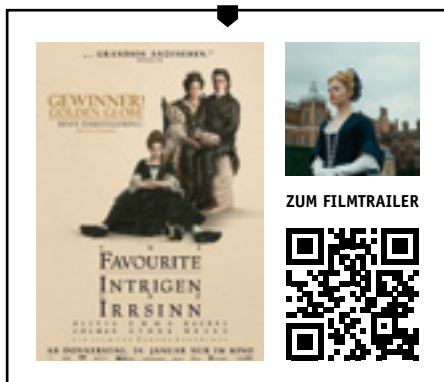
THE FAVOURITE

– INTRIGEN UND IRRSINN

DRAMA/HISTORIENFILM | GB 2018 |
FSK: AB 12 | 120 MIN. | 20:00 |
6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Yorgos Lanthimos | **DARSTELLER:** Olivia Colman, Rachel Weisz, Emma Stone, Nicholas Hoult, Joe Alwyn, James Smith, Mark Gatiss

► England befindet sich im frühen 18. Jahrhundert im Krieg mit Frankreich, doch Entenrennen und der Genuss von Ananas erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die gebrechliche Königin Anne sitzt zwar auf dem Thron, doch ihre enge Freundin Lady Sarah regiert das Land an ihrer Stelle und kümmert sich auch noch um Annes Gesundheit und ihre sprunghaften Launen. Als das neue Dienstmädchen Abigail ihre Stelle antritt, schmeichelt sie sich schnell bei Sarah ein. Sarah nimmt Abigail unter ihre Fittiche und Abigail sieht ihre Chance, zu ihren aristokratischen Wurzeln zurückzukehren. Als die politischen Auseinandersetzungen Sarah zeitlich immer mehr in Anspruch nehmen, nimmt Abigail ihren Platz ein und fungiert fortan als Vertraute der Königin. Die aufkeimende Freundschaft gibt Abigail nun die Möglichkeit, ihre ehrgeizigen Ziele zu verwirklichen, und sie wird nicht zulassen, dass eine Frau, ein Mann, Politik oder sonst irgendetwas sich ihr in den Weg stellen.



DO 21.03.



WERK OHNE AUTOR

DRAMA, THRILLER | DEUTSCHLAND
2018 | FSK: AB 12 | 188 MIN.
(DER FILM HAT ÜBERLANGE) |
09:30 (FRÜHSTÜCK) | 12 EURO
(INKL. FRÜHSTÜCK)

REGIE: Florian Henckel von Donnersmarck | **DARSTELLER:** Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Oliver Masucci, Ben Becker, Lars Eidinger

► Zu Zeiten der deutschen Teilung gelingt dem jungen Künstler Kurt Barnert die Flucht aus der DDR in die BRD. Doch ein friedliches Leben will sich für ihn nicht einstellen – zu sehr plagen ihn seine Kindheits- und Jugendtraumata, die er während der Herrschaft der Nazis und der SED-Zeit erlitten hat. Doch dann lernt er die Studentin Ellie kennen und damit die Liebe seines Lebens. Plötzlich gelangen ihm Bilder, mit denen er nicht nur seine eigenen Erlebnisse verarbeitet, sondern auch die einer ganzen Generation.

„Ein episches Werk. Kunst vor dem Hintergrund von Geschichte.“

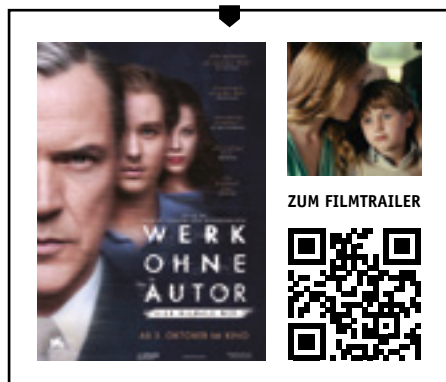
(ARD tagesthemen)

„ein mitreißendes Werk. Die Oscar-Wetten können beginnen.“

(SPIEGEL online)

FILMFRÜHSTÜCK: EINE RESERVIERUNG IST ERFORDERLICH: 0 24 61 / 346 643 ODER ONLINE IM TICKETSHOP.

IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH.



DO 21.03.



BOHEMIAN RHAPSODY

BIOGRAPHIE/DRAMA/MUSIK | USA
2018 | FSK: AB 6 | 110 MIN. | 20:00
| 6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Bryan Singer (Dexter Fletcher) | **DARSTELLER:** Rami Malek, Joseph Mazzello, Lucy Boynton, Mike Myers, Gwilym Lee, Tom Hollander

► **BOHEMIAN RHAPSODY** feiert auf mitreißende Art die Rockband Queen, ihre Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury. Freddie Mercury widersetzte sich Klischees, trotzte Konventionen und wurde so zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Der Film erzählt vom kometenhaften Aufstieg der Band durch ihre einzigartigen Songs und ihren revolutionären Sound. Sie haben beispiellosen Erfolg, bis Mercury, dessen Lebensstil außer Kontrolle gerät, sich unerwartet von Queen abwendet, um seine Solokarriere zu starten. Freddie, der sehr unter der Trennung litt, gelingt es gerade noch rechtzeitig, die Band für das „Live Aid“-Konzert wieder zu vereinigen. Trotz seiner AIDS-Diagnose beflügelt er die Band zu einem der herausragendsten Konzerte in der Geschichte der Rockmusik. Queen zementiert damit das Vermächtnis einer Band, die bis heute Außenseiter, Träumer und Musikliebhaber gleichermaßen inspiriert.





BILDER AUS JÜLICH VOR UND NACH DER ZERSTÖRUNG

SONDERVORSTELLUNG | FSK: O.A.
15:00 | 5.00 EURO

KOOPERATION: Klaus Krafft, Kulturbahnhof Jülich und Förderverein Festung Zitadelle Jülich

► Aufgrund der großen Nachfragen gibt es am 24. März eine weitere Vorstellung von den historische Filmaufnahmen aus drei Zeitschnitten: das lebendige, noch friedliche Jülich aus den ersten Kriegsjahren, das zerstörte Jülich von 1945 und die neu erstandene Stadt - rund 30 Jahre nach dem Bombenangriff von 1944.

Um 1940/41 streifte der Jülicher Zahnarzt Dr. Raoul Beyss mit seiner Filmkamera durch seine Heimatstadt, um "das schöne Jülich" sowohl schwarz-weiß als auch in Farbe im Bild festzuhalten. Noch nichts deutete in dieser vermeintlichen Idylle darauf hin, dass der Krieg, den Deutschland in viele Länder, Städte und Dörfer getragen hat, wenige Jahre später auch auf seine Heimatstadt zurückschlagen würde. Diese bedrückenden Bilder der Zerstörung dokumentiert ein Film aufgenommen aus einem britischen Aufklärungsflugzeug. Nach dem Rurübergang der Amerikaner Ende Februar 1945 drehte es seine Runden über dem in Schutt und Asche liegenden Jülich. Aber wie auch nach dem verheerenden Stadtbrand von 1547 erwuchs aus den Trümmern eine vollkommen neue Stadt. In ihr blüht wieder das Leben, wie ein Film von Klaus Krafft aus dem Jahr 1974 zeigt. Zur besseren Orientierung werden die alten Aufnahmen fachkundig erläutert.

ZUM FILMTRAILER



FEUERWEHRMANN SAM - PLÖTZLICH FILMHELD!

ANIMATION/TRICK/KOMÖDIE |
GB 2018 | FSK: O.A. | 64 MIN. |
17:00 | 3.50 EURO

REGIE: name | **DARSTELLER:** namen

► Als Sam einen aus der Kontrolle geratenen Öl-Tankwagen, der direkt auf Pontypandy zurast, zum Stehen bringt, rettet er wieder einmal das Küstenstädtchen vor der Zerstörung. Mandy & Sarah filmen diese Rettungsaktion für ihre neue Website. Kurz darauf geht der Film von Sams Heldentat viral. Der große Hollywood Regisseur, Don Sledgehammer, wird auf das Video aufmerksam und ist von Sam begeistert. Genauso einen Helden braucht er für seinen nächsten Film. Sam lehnt zuerst das Angebot ab, jedoch zwingt ihn Brandmeister Boyce dazu, die Rolle des Hollywoodhelden anzunehmen. Also geht Sam in die Traumfabrik und trifft dort auf seinen Schauspielkollegen Flex Dexter, der ihm die Zeit des Drehs zur Hölle machen wird. Wird der Film ein Erfolg? Und startet Sam jetzt eine völlig neue Karriere? Diese und weitere Fragen werden im neuen Abenteuer von Feuerwehrmann Sam geklärt.

ZUM FILMTRAILER



GREEN BOOK

BIOPIC/DRAMA | GB 2018 |
FSK: AB 6 | 130 MIN. | 20:00 |
6.00 EURO / 5.50 EURO ERM.

REGIE: Peter Farrelly | **DARSTELLER:** Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini, Don Stark, P.J. Byrne

► Der begnadete Pianist Dr. Don Shirley geht 1962 auf eine Konzert-Tournee von New York bis in die Südstaaten. Sein Fahrer ist der Italo-Amerikaner Tony Lip, ein einfacher Mann aus der Arbeiterklasse, der seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs und als Türsteher verdient. Der Gegensatz zwischen den beiden könnte nicht größer sein. Dennoch entwickelt sich eine enge Freundschaft. Gemeinsam erleben sie eine Zeit, die von wahrer Menschlichkeit, aber auch Gewalt und Rassentrennung geprägt ist. So müssen sie ihre Reise nach dem „Negro Motorist Green Book“ planen, einem Reiseführer für afroamerikanische Autofahrer, der die wenigen Unterkünfte und Restaurants auflistet, die auch schwarze Gäste bedienen.

GREEN BOOK – EINE BESONDERE FREUND-SCHAFT schildert herrlich komisch und zugleich tief bewegend die gemeinsame Reise der beiden unterschiedlichen Männer, die zusammen durch Höhen und Tiefen gehen, wodurch sich eine wundervolle Freundschaft entwickelt. Regisseur Peter Farrelly zeichnet in seinem ausdrucksstarken Feelgood-Movie, das auf wahren Begebenheiten beruht, ein authentisches Bild einer eindrucksvollen Reise in unruhigen Zeiten.

ZUM FILMTRAILER

AMTSBLATTFÜR DIE STADT JÜLICH 03/2019
01. MÄRZ 2019**ÖFFENTLICHE
BEKANNT-
MACHUNG DER
STADT JÜLICH
INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGS-
PLANES NR. 11 " MEYBURGINSEL
", 11. VEREINFACHTE ÄNDERUNG**

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 07.02.2019 gem. § 10 (1) BauGB den Bebauungsplan Nr. 11 " Meyburginsel ", 11. vereinfachte Änderung als Satzung beschlossen. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 11 " Meyburginsel ", 11. vereinfachte Änderung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und die zusammenfassende Erklärung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 315 (III. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des §

214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diesen Bebauungsplan die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 13.02.2019

Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Fuchs

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 12.02.2019

Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Fuchs

**ÖFFENTLICHE
BEKANNT-
MACHUNG DER
STADT JÜLICH
INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGS-
PLANES NR. 18,1.VER. ÄNDERUNG
" NORDSTRASSE "**

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 04.10.2018 gem. § 10 (1) BauGB den Bebauungsplan Nr. 18, 1.ver. Änderung " Nordstraße " als Satzung beschlossen. Der B-Plan soll die planungsrechtliche Voraussetzung schaffen, einen erdgeschossigen Anbau zu schaffen, um ein altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 18,1.ver. Änderung " Nordstraße " gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und die zusammenfassende Erklärung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 315 (III. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diesen Bebauungsplan die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- der Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 29.01.2019

Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Fuchs

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

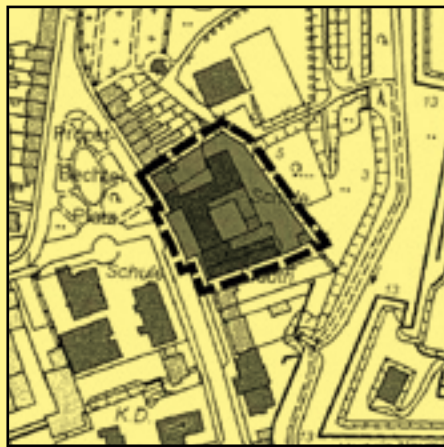
Jülich, den 28.01.2019

Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Fuchs

ÖFFENTLICHE BEKANNT- MACHUNG DER STADT JÜLICH

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGS- PLANES NR. A 37 " PASQUALINI II "

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 07.02.2019 gem. § 10 (1) BauGB den Bebauungsplan Nr. A 37 " Pasqualini II " als Satzung beschlossen. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. A 37 " Pasqualini II " gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und die zusammenfassende Erklärung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 315 (III. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichne-

- ten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diesen Bebauungsplan die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- der Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 13.02.2019

Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Fuchs

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

HINWEISE ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse www.juelich.de die nachfolgenden Bekanntmachungen bereitgestellt wurden: | Öffentliche Zustellung Kienzel (23.01.2019) | Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz 2019 (23.01.2019) | Offenlage Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Jülich für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 (Doppelhaushalt) mit seinen Anlagen ab dem 15.02.2019 bis zur Beschlussfassung durch den Rat (12.02.2019) | Ordnungsbehördliche Verordnung für ein Verbot des Mitführens und des Verkaufs von Getränken in Glasbehältern in bestimmten Straßen/Bereichen in der Stadt Jülich vom 11.02.2019 (12.02.2019) | Ablauf der Ruhefrist und Einziehung von Reihengräbern auf dem Kommunalfriedhof in Jülich vom 05.02.2019 (12.02.2019) | Ablauf der Ruhefrist und Einziehung von Reihengräbern auf dem Kommunalfriedhof in Stetternich vom 05.02.2019 (12.02.2019) | Ablauf Nutzungsrecht für Grabstätten auf den Kommunalfriedhöfen Jülich und Kirchberg vom 05.02.2019 (12.02.2019) | Hinweis auf die Vernachlässigung der Grabpflege auf dem Kommunalfriedhof in Jülich vom 05.02.2019 (12.02.2019) | Recht auf Einsicht in die Daten des Bürgermeisters sowie der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger/-innen nach § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz Nordrhein-Westfalen vom 11.02.2019 (12.02.2019) |

KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen.
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

**VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ 2019****01. FREITAG****KARNEVAL UNTER PALMEN**

Plantikow Event Catering | Blumenhalle Südbastion,
Kirchberger Str. 1-4 | 19:30 Uhr | 10,- Euro | VVK Plantikow
Shop oder online

PRINZEN-PARTY

KG Schanzeremme Stettternich 1948 e.V. | Festzelt
Stettternich | 20:00 Uhr

02. SAMSTAG**SANDHASENPARTY „KUMM LOS MEHR FIERE“**

KG Barmer Sandhase 1991 e.V. | Barmen

MÖHNEBALL

GKG Fidele Brüder Koslar 1926 e.V. | Bürgerhalle Koslar |
19:00 Uhr

TRUNKSITZUNG

CCKG n.w.v.n.e.V. | KuBa Jülich | 20:11 Uhr | ausverkauft

ELETRIC CARNIVAL

KG ULK Selgersdorf 1925 e.V. | Selgersdorf,
Altenburger Str. 50 | 20:00 Uhr | 10,- Euro

03. SONNTAG**KARNEVALISTISCHER GOTTESDIENST**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Christuskirche,
Düsseldorfer Str. 30 | 10:00 Uhr

KARNEVALSUMZUG MIT AFTER-ZOCH-PARTY

GKG Fidele Brüder Koslar 1926 e.V. | 13:00 Uhr

ULK PARTY

KuBa Jülich | 15:00 Uhr | 5,- Euro

KOSTÜMBALL

KG Schanzeremme Stettternich 1948 e.V. |
Festzelt Stettternich | 20:00 Uhr

04. MONTAG**ROSENMONTAGZUG UND „AFTER-ZOCH-PARTY“**

KG Schanzeremme Stettternich 1948 e.V. | Festzelt,
Auf der Klausse | ab 13:30 Uhr

05. DIENSTAG**SENIORBEGEGNUNG**

Christinastube, Stiftsherrenstraße 23 | 14:30 Uhr |
Infos: 02461 / 91 511

06. MITTWOCH**WANDERUNG VON GÜRZENICH ZUR LAUFENBURG (12 KM)**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt Bahnhof Jülich, Anreise mit
Rurtalbahn | 8:25 Uhr | Infos: 02461 / 4329

KULTURCAFÉ: JÜLICH VOR DEM KRIEG

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30 | 9:30-11:30 Uhr

WANDERUNG AN DER RUR (7 KM)

Eifelverein Jülich | Treffpunkt Schwanenteich | 14:00 Uhr |
Infos: 02461 / 56817

07. DONNERSTAG**INTERNATIONALES CAFÉ CONTACT**

Arbeitskreis Asyl Jülich e.V. | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30 | 14:30-16:30 Uhr

08. FREITAG**SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE AN DEMENZ /
ALZHEIMER ERKRANKTER MENSCHEN**

Hildegardis Stift, Merkatorstraße 31 | 10:00 Uhr

10. SONNTAG**WANDERUNG AM RÖMERKANAL (17 KM)**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt (Anreise in Fahrgemeinsch.)
Kartäuserstraße | 8:30 Uhr | Infos: 02461 / 1581

31. JÜLICHER BÜCHERBÖRSE

PZ, Gymnasium Zitadelle | 10:30-13:30 Uhr

11. MONTAG**FAHRRADTOUR UM JÜLICH (20-40 KM)**

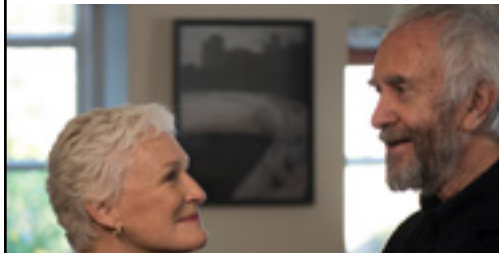
Eifelverein Jülich | Treffpunkt Stadionbrücke | 14:00 Uhr |
Infos: 02461 / 3404607

BLUTSPENDE

DRK Jülich | Gymnasium Zitadelle, Westgebäude,
Düsseldorfer Str. 39 | 15:00-20:00 Uhr

CHAOS IM NETZ

Kinder-Kino im KuBa | 17:00 Uhr; Einlass: 16:30 Uhr |
3,50 Euro

DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS

Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro;
erm. 5,50 Euro

12. DIENSTAG**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

EAKJ | Café Pasqualini, Am Wallgraben 29 | 19:30 Uhr

13. MITTWOCH**WANDERUNG UM DIE KALLTALSPERRE (14 KM)**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt (Anreise in Fahrgemeinsch.)
Parkplatz Bahnhof | 8:30 Uhr | Infos:
02461 / 345730

**TECHNIK TRIFFT SENIOREN: ALDENHOVEN TESTING
CENTER**

Seniorenbeirat Jülich | Treffpunkt: Bahnhof Jülich,
Parkplatz Ostseite | 9:00 Uhr | 3,- Euro/pP |
Anmeldung: 01575 / 4297 338

LINK IN THE CHAIN

NoiseLess | KuBa Jülich | 20:00 Uhr | 5,- Euro

14. DONNERSTAG**DIE ROSA-HELLBLAU-FALLE**

Stadt Jülich | KuBa Jülich | 19:00 Uhr |
VVK: 6,- Euro VHS Jülicher Land oder AK |
ab Gruppen von 5 Personen; erm. für je 5,- Euro;
Kartenbestellung verpflichtend

CHRISTLICH-ISLAMISCHER GESPRÄCHSKREIS

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 20:00 Uhr

15. FREITAG**FLOHMARKT MIT LATE-NIGHT-SHOPPING**

Familienzentrum Kleine Strolche, Röntgenstraße 17 |
16:00-18:00 Uhr | Standgebühr 5,- Euro, Anmeldung
EVKITA@EVKG-JUELICH.DE

**„LICHTSCHEUE STARS – GESCHICHTEN IN DEN
SCHUBLADEN“**

Museum Zitadelle Jülich |
Kulturhaus am Hexenturm | 19:00 Uhr

SIX8TYONE BIG BAND

Jazzclub Jülich e.V. | KuBa Jülich | 20:00 Uhr

THE HAPPY GANGSTAS

Menschsein e.V. | Café Fleur | Beginn: 20:00 Uhr |
Eintritt frei / Spenden erbeten

16. SAMSTAG

• KINDERTRÖDEL

Förderverein Kindergarten St. Marien | Andreashaus, Matthiasplatz in Lich-Steinstraße | 10:00 Uhr | Standgebühr 10,- Euro, Anmeldung: 02461 / 68 69 032

• ROCK FÜR INKLUSION



KuBa Jülich | Einlass 17:00 Uhr | Beginn: 18:00 Uhr | AK 5,- Euro

• GRENZLANDTHEATER AACHEN: ALLES WAS SIE WOLLEN

Stadt Jülich / KulturBüro | PZ Zitadelle Jülich | 20:00 Uhr

17. SONNTAG

• NATURERLEBNISWANDERUNG

Jugendgruppe des Eifelvereins Jülich | Treffpunkt Parkplatz Bahnhof | 10:00 Uhr

• KURATORENFÜHRUNG: NACH DEM GROSSEN KRIEG



Museum Zitadelle | 11:00 Uhr

• MARIA STUART, KÖNIGIN VON SCHOTTLAND



Kino im KuBa / Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | 14:00 Uhr; Einlass: 13:30 Uhr | 10,- Euro inkl. Kaffee und Kuchen

• MICKEY JOE HARTE ZUM ST. PATRICKS DAY

Kath. Studentengemeinde Jülich | Gaststätte „Zum Maiblömche“ | 20:00 Uhr | Eintritt frei, um Spende wird gebeten

• DOVER STREICHQUARTETT

Schlosskonzerte Jülich e.V. | Schlosskapelle, Zitadelle | 20:00 Uhr | Restkarten an der AK ab 11,- Euro oder unter 02461 / 533 60

18. MONTAG

• THE FAVOURITE

Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

19. DIENSTAG

• BOHEMIAN RHAPSODY



Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro; erm. 5,50 Euro

20. MITTWOCH

• WANDERUNG IN DER EIFEL (12 KM)

Eifelverein Jülich | Treffpunkt Bahnhof Jülich, Anreise mit Rurtalbahn | 8:25 Uhr | Infos: 02461 / 931656

• WANDERUNG NACH BOURHEIM (11 KM)

Eifelverein Jülich | Treffpunkt Schwanenteich | 14:00 Uhr | Infos: 01515 / 7746963

• INFOTREFF SCHAUSPIELKURS

Musikschule Jülich, Linnicher Straße | 14:15 Uhr

• BLUTSPENDERTERMIN

DRK | Bürgerhalle Kostlar | 16:00-19:30 Uhr

• VERSÖHNUNG UND UMGANG MIT SCHULD

Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich | Dietrich Bonhoeffer Haus | 18:00 Uhr | 5,- Euro | Anmeldung: 02461 / 99 66 0 oder eeb@kkjuelich.de

• TREFF AKTIV 55 PLUS: DAS MITTELALTERABENTEUER DES XXI. JAHRHUNDERT

Senioren ins Netz / Amt für Familie, Generationen und Integration | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 15:00 Uhr

• SANDRA DA INA – LIVE LITERATUR



KuBa Jülich | 20:00 Uhr | VVK: 17,- Euro zzgl. Gebühr | AK: 20,- Euro

21. DONNERSTAG

• WERK OHNE AUTOR



Filmfrühstück | Kino im KuBa | 10:00 Uhr; Einlass: 9:30 Uhr | Reservierung zwingend erforderlich: 02461 / 346 643 oder online im Ticketshop | 12,- Euro (inkl. Frühstück)

22. FREITAG

• WERDEN – VERGEHEN

Kunstverein Jülich e.V. | Hexenturm Jülich | Vernissage: 19:30 Uhr | bis 15. April

• BERUFSINFO-MARKT

Berufskolleg Jülich, Bongardstraße | 9:00-14:00 Uhr

• LEBEN UND WERK: ELSE LASKER-SCHÜLER

Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 17 Uhr | 7,50 Euro inkl. Vesper; Anmeldung: 02461 / 99 66 0 oder eeb@kkjuelich.de

• RESTLESS FEET



KuBa Jülich | 20:00 Uhr | VVK: 8,- Euro zzgl. Gebühr | AK: 10,- Euro

↓ ANZEIGE



Anke Brand
Steuerberatung



Wir kümmern uns um Sie,
Ihr Unternehmen,
Ihre Steuern
und Ihr Vermögen.

BESTE
STEUERBERATER
2018

ABS Anke Brand
Steuerberatung
Jülich/Controlling

Handelsblatt

im Test: 3.704 Steuerberater
Handelsblatt - 8.3.2018

ABS Anke Brand
Steuerberatung

Linnicher Str. 38, Jülich
02461 931033
www.anke-brand.de

24. SONNTAG

- **WANDERUNG NARZISSENRUNDWEG (16 KM)**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt (Anreise in Fahrgemeinsch.)
Kartäuserstraße | 8:30 Uhr | Infos: 02461 / 51637
- **LICHT-ZEICHEN. DIE KUNST VON JOHANNES STREITER**



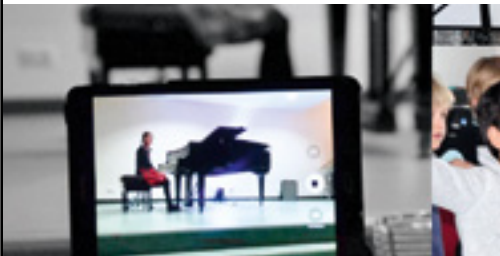
Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich | Eröffnung:
11:30 Uhr | bis 27. Oktober

- **BILDER AUS JÜLICH: VOR UND NACH DER ZERSTÖRUNG**



KuBa / Förderverein Festung Zitadelle Jülich | KuBa |
15:00 Uhr | 5,- Euro | Reservierung unter
www.kuba-juelich.de oder unter 02461 / 346 643

- **TAG DER OFFENEN TÜR IN DER MUSIKSCHULE**



Musikschule Jülich | 15:00-18:00 Uhr

25. MONTAG

- **FAHRRADTOUR UM JÜLICH (20-40 KM)**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt Stadionbrücke | 14:00 Uhr |
Infos: 02461 / 3404607
- **LEPRASTRICKKREIS**
Roncallihaus, Stiftsherrenstraße 23 | 14:30-17:00 Uhr |
Infos: 02461 / 91 511
- **OFFENER MONTAGSTREFF**
Seniorenbeirat | Café Pasqualini, Am Wallgraben 29 |
15-16.30 Uhr
- **FEUERWEHRMANN SAM – PLÖTZLICH FILMHELD**



Kinder-Kino im KuBa | 17:00 Uhr; Einlass: 16:30 Uhr |
3,50 Euro

• GREEN BOOK



Kino im KuBa | 20:00 Uhr; Einlass: 19:30 Uhr | 6,- Euro;
erm. 5,50 Euro

26. DIENSTAG

- **BUCHVORSTELLUNG: DR. ANNELIESE BUSSE**
Stadtbücherei Jülich | 19:30 Uhr | VVK: 5,- Euro | AK: 7,-
Euro

27. MITTWOCH

- **WANDERUNG JAHRHUNDERTWEG (15 KM)**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt (Anreise in Fahrgemeinsch.)
Parkplatz Bahnhof | 8:30 Uhr | Infos: 02461 / 51637
- **WANDERUNG UM DEN PARK ZUR ZITADELLE (7 KM)**
Eifelverein Jülich | Treffpunkt Schwanenteich | 14:00 Uhr |
Infos: 0173 / 9558431
- **MITTWOCHSCLUB**



Geschichtsverein Jülich e.V.; Museum Zitadelle |
Schlosskapelle der Zitadelle | 19:30 Uhr

- **LIVE-REPORTAGE NEUSEELAND – GRÜNES PARADIES IM SÜDPAZIFIK**
KuBa Jülich | 20:00 Uhr | VVK: 14,- Euro im Reisebüro
Robertz, Gr. Rurstr. 62 oder online www.georg-krumm.de |
AK: 15,- Euro

29. FREITAG

- **FRÜHJAHRSKIRMES**
Stadt Jülich | Innenstadt | 11:00 bis 19:00 Uhr
- **FRIEDENSKONZERT: OFER GOLANY**
Kultur ohne Grenzen e.V. | Roncallihaus, Stiftsherrenstraße |
20:00 Uhr | Eintritt frei, um Spende wird gebeten
- **HASTENRATHS WILL LIEST, ERZÄHLT UND ANTWORTET**



KuBa Jülich | 20:00 Uhr | VVK 18,- Euro zzgl. Geb. |
AK: 23,- Euro

30. SAMSTAG

- **FRÜHJAHRSKIRMES**
Stadt Jülich | Innenstadt | 11:00 bis 19:00 Uhr
- **KINDERSACHENMARKT**
Förderverein der KiTa Rappelkiste | Kita Rappelkiste,
Matthiasplatz, Lich-Steinstraß | 11:00-13:00 Uhr
- **„DIE PERLENHOCHZEIT“**
Theaterfreunde Koslar / Geschichtsverein Koslar |
Pfarrheim Koslar | Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:00
Uhr | VK 09|03 von 9:00-11:00 Uhr im Schützenheim
- **DIE DINNER PARTY**
Bühne 80 | Mädchengymnasium Jülich | 20:00 Uhr |
VVK: 8,- Euro, Thalia, Kölnstr. 9 od. Haarstudio
Heyartz, Nordstraße | AK: 8,50 Euro
- **JÜLICH LIVE!**
Gastro Event GmbH | Kneipen Innenstadt | ab 19:00
Uhr | AK: 16,- Euro, VVK: 13,- Euro bei allen teilneh-
menden
Kneipen und in der Tourist-Information |
Infos www.bandnacht.de/juelich

31. SONNTAG

- **FRÜHLINGSFEST UND VERKAUFSOFFENER SONNTAG**
Werbegemeinschaft Jülich e.V. | Innenstadt
- **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND VORTRAG: HUM-
MELN, BIENEN UND ANDERE INSEKTEN**
Naturschutzverein Koslar 1978 e.V. | Restaurant Olym-
pia, Broicher Hof, Alte Dorfstraße 72, Broich
- **FRÜHJAHRSKIRMES**
Stadt Jülich | Innenstadt | 11:00 bis 19:00 Uhr
- **„DIE PERLENHOCHZEIT“**
Theaterfreunde Koslar / Geschichtsverein Koslar |
Pfarrheim Koslar | Einlass: 16:00 Uhr | Beginn: 17:00
Uhr | VK 09|03 von 9:00-11:00 Uhr im Schützenheim
- **BÜHNE 80: DIE DINNER PARTY**



Bühne 80 | Mädchengymnasium Jülich | 20:00 Uhr |
VVK: 8,- Euro, Thalia, Kölnstr. 9 od. Haarstudio
Heyartz, Nordstraße | AK: 8,50 Euro

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS

- **HEBAMMENSPRECHSTUNDE**
DRK Jülich | Oststr. 22 in Jülich | 8:00 bis 12:00 Uhr |
Anmeldung unter 02461 / 343 60
- **PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**
Senioren ins Netz | 9:00 bis 12:00 Uhr | Hilfe bei
Computerproblemen zuhause, Info: 02461 / 939 833
- **SENIOREN WORKSHOP: FOTO & VIDEOBEARBEITUNG**
Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St.
Hildegard, Merkatorstr. 31 | 9:00 Uhr

OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr. 31 | 14:00 Uhr

OFFENER TREFF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00 bis 19:00 Uhr

GEMEINSAMER ABEND

Eisenbahn-Amateur-Klub | Bahnhofstraße 13 in Jülich | 18:30 Uhr

DIENSTAGS**PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10:00 bis 12:00 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Info: 02461 / 939 833

RUND UM PC UND CO

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10:00 Uhr

KURS ZUR SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

DRK Jülich | Oststraße 22 | 10:30 Uhr | Anmeldung unter

info@drk-juelich.de

OFFENER TREFF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00-19:00 Uhr

MUSIK-CAFÉ – SCHLAGER, HITS, OLDIES

KuBa | 15:30-17:00 Uhr

STAMMTISCH

Jülicher Mundartfreunde | Christinastube, Roncallihaus, Stiftsherrenstraße 23 | 18:00-20:00 Uhr | 1. Dienstag/Monat

RÜCKENSCHULE

SV Selgersdorf | Turnhalle der Stephanusschule, Stephanusweg 2 | 20:00 Uhr | Näheres siehe: Rubrik „Vereine“ diese Ausgabe

MITTWOCHS**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8:00-12:00 Uhr | Anmeldung: 02461 / 343 60

KOCHKURS FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 19:00-21:00 Uhr

DIGITALE VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 16:00-18:00 Uhr

TANZTREFF FÜR DIE REIFERE GENERATION

Seitschwung | 16:15 bis 17:45 Uhr | Kita „Rappelkiste“, Matthiasplatz 2, Lich-Steinstraß | Näheres: Marie Vöcking, 02428 / 8013 49

KOCHKURS FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 19:00-21:00 Uhr

DONNERSTAGS**PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10:00-11:00 Uhr | Hilfe bei Computerproblemen zuhause, Info: 02461 / 939 833

OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10:00 Uhr

SENIORENMITTAGSTISCH

Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 12:00-13:00 Uhr | 3,50 Euro | Anm. bis jew. Mittwoch: 02461 / 63-239

MÄDCHENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00-18:00 Uhr | ab 6 Jahre

WALKING FOOTBALL

BSG des Forschungszentrums Jülich | BSG-Sporthalle auf dem BAW-Gelände | 16:30 Uhr

HIPHOP TANZKURZ

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 18:00-19:30 Uhr | 11 bis 16 Jahre | Anmeldung erforderlich

FREIES TANZEN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 19:30-21:00 Uhr | ab 11 Jahre

FREITAGS**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststr. 22 | 8:00-12:00 Uhr | Anmeldung: 02461 / 343 60

SPRECHSTUNDE

Selbsthilfe-Kontaktstelle in Jülich | 9:00-12:00 Uhr | Stadtteilbüro Jülich, Nordstr. 38 | Näheres: 02461 / 80 18 811

KURS ZUR SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

DRK Jülich | Oststr. 22 | 10:30 Uhr | Anmeldung:

info@drk-juelich.de

GRUPPENSTUNDE MUSIK QUERBEET

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 16:00-18:00 Uhr | Kinder von 6-8 Jahren | Anmeldung erforderlich: 01522 / 528 488 5

TÄGLICH**FOTOGRAFIE VON ELLEN THOMS**

Kath. Nordkreis Kliniken | St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich | bis 30|04

VERANSTALTUNGSHINWEISE VERÖFFENTLICHT DER HERZOG KOSTENLOS.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

HER ZOG

WERBUNG SCHON AB 170,- EURO

Formate, Preise und mehr dazu in unseren Mediadaten unter: herzog-magazin.de/werbung

KONTAKT

T 0 24 61 - 31 73 50 5

F 0 24 61 - 31 73 50 6

E werbung@herzog-magazin.de

PREVIEW

DIE NÄCHSTE AUSGABE "HERZOGLEAKS"
ERSCHEINT AM 01. APRIL 2019

NA NACHRICHTEN

HOGWARTS ENTSTEHT

ZWISCHEN PARK UND ZITADELLE

ME MENSCHEN

SCHULHUND BOLLE

HAT BESTANDEN

GE GESCHICHTE

AUF PASQUALINIS SPUREN

GESCHICHTE AM SONNTAG

KK KUBA IM KINO

KIRSCHBLÜTEN UND DÄMONEN

KRÖLLEKOP BEDEUTET EIN MENSCH MIT LOCKEN



08.03.2019

REDAKTIONSSCHLUSS APRIL
redaktion@herzog-magazin.de

09.03.2019

ANZEIGENSCHLUSS APRIL
werbung@herzog-magazin.de



SCHLUSSDATEN
herzog-magazin.de/werbung

APOTHEKEN NOTDIENSTE

01.03.2019 ELSDORF

Hubertus-Apotheke, Köln-Aachener-Str. 123

02.03.2019 DÜREN

Rosen-Apotheke, Peterstr. 119

03.03.2019 BEDBURG

Adler-Apotheke, Graf-Salm-Str. 10

04.03.2019 NIEDERZIER

Rosen-Apotheke, Niederzierer Straße 88

05.03.2019 BEDBURG

Grüne-Apotheke, Am Rathaus 30

06.03.2019 LINNICH

Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56

07.03.2019 JÜLICH

Post-Apotheke, Kölnstr. 19

08.03.2019 JÜLICH

Nord-Apotheke, Nordstr. 1a

09.03.2019 JÜLICH

Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7

10.03.2019 NIEDERZIER

Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3

11.03.2019 ALDENHOVEN

Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26

12.03.2019 JÜLICH

Apotheke Bacciocco Jülich Am Markt, Marktplatz 5

13.03.2019 INDEN

Adler-Apotheke, Rathausstr. 10

14.03.2019 TITZ

Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a

15.03.2019 LINNICH

St. Martin Apotheke, Rurstraße 46

16.03.2019 JÜLICH

Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar, Kreisbahnstr. 35

17.03.2019 JÜLICH

Nord-Apotheke, Nordstr. 1a

18.03.2019 TITZ

Adler-Apotheke, Agricolastraße 4

19.03.2019 ELSDORF

Hirsch-Apotheke, Giesendorfer Str. 201

20.03.2019 BEDBURG

Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46

21.03.2019 JÜLICH

Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16

22.03.2019 HÜCKELHOVEN

St. Gereon-Apotheke, Hauptstr. 44

23.03.2019 NIEDERZIER

Rosen-Apotheke, Niederzierer Straße 88

24.03.2019 ALDENHOVEN

Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26

25.03.2019 ALDENHOVEN

Martinus-Apotheke, Frauenrather Str. 7

26.03.2019 ALDENHOVEN

Marien-Apotheke, Marienstr. 1

27.03.2019 ESCHWEILER

Barbara-Apotheke, Jülicher Str. 173

28.03.2019 LOEVENICH

Adler-Apotheke, Hauptstr. 1

29.03.2019 JÜLICH

Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7

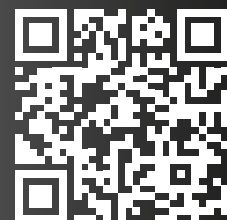
30.03.2019 LINNICH

Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56

31.03.2019 JÜLICH

Apotheke Bacciocco Jülich Am Markt, Marktplatz 5

cook mal **jülich**



zum Beweis-Video



exquisitkuechen.de/2min-kueche

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



MEISEN

Anton-Kohlhaas-Weg 15
52428 Jülich-Barmen
0 24 61 / 99 567 20
meisen-bad.de

haffner

Fachmarkt für Farben, Tapeten, Bodenbeläge & mehr

Eleonorenstr. 3, 52428 Jülich
0 24 61 / 344 94 3
youhaffner.de

neue küche in 2 minuten

Wir sind nicht nur Ihre kompetenten Berater. Neben der Planung und Umsetzung bieten wir viele weitere exklusive Service-Leistungen. Vom ersten Gespräch, Ausbau der Altküche, Installationen, Bodenverlegung inkl. Malerarbeiten bis zur Ihrer individuellen, fertigen Küche. Und das in circa 2 Minuten. Überzeugen Sie sich selbst unter: exquisitkuechen.de/2min-kueche

// Kompetente Beratung // Exakte Umsetzung // Installationspläne
// Sorgfältige Planung // Aufmaß vor Ort // Flexible Finanzierung

 **EXQUISIT
KÜCHEN**

Große Rurstr. 61
52428 Jülich
0 24 61 / 344 83 83
exquisitkuechen.de

SWJ ÖkoStrom & SWJ ÖkoGas

ÖKO
STROM

100% ERNEUERBARE
ENERGIE & REGIONAL-
FÖRDERBEITRAG

Fast Climate

Ökogas

100% Erneuerbare Energie & Regional-Förderbeitrag

Die Zukunft kann kommen, Jülich!

DIE ENERGIE IST DA.

Die Energiewende ist ein gemeinsamer Weg. Mit SWJ ÖkoStrom und SWJ ÖkoGas stehen Ihnen jetzt ökologische und klimaneutrale Energien zur Verfügung. Sie unterstützen damit regionale ökologische Projekte. Je mehr mitmachen, desto grüner die Energie. Mehr Informationen unter:

www.stadtwerke-juelich.de/oeko-energie



Mit aller Energie für Jülich.

SWJ  **JÜLICH**
stadtwerke-juelich.de